

## Schnupperstudium

Das Programm des Schnupperstudiums umfasst ausgewählte Veranstaltungen aus dem laufenden Lehrprogramm der Leibniz Universität Hannover, die geeignet sind, Studieninteressierten einen Eindruck vom Studium zu vermitteln. In diese Veranstaltungen können Sie sich ohne formale Voraussetzungen oder vorherige Anmeldung hineinsetzen und den Studiengang / die Studiengänge Ihres Interesses in ein oder zwei Sitzungen hautnah erleben. Es sollte Sie nicht verunsichern, wenn Sie den Inhalten nicht folgen können, denn die Veranstaltungen richten sich an die Studierenden und diese sind, je nach Zeitpunkt Ihres Besuchs, schon tiefer in die Materie vorgedrungen. Wichtig ist, dass Sie sich ein eigenes Bild von den Inhalten und Arbeitsweisen des jeweiligen Studienganges sowie von der Atmosphäre an der Leibniz Universität machen können.

Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie auf den Internetseiten der ZSB. Für den Link drücken Sie bitte auf das blaue Informationssymbol neben der Überschrift "Schnupperstudium".

**Das Programm nach Studienfächern sortiert:**

### Architektur

#### Bau- und Umweltingenieurwesen

##### Baumechanik II

Kurs, SWS: 6, ECTS: 7

Nackenhorst, Udo (verantwortlich) / Jablonski, Philipp-Paul (begleitend)

Di, wöchentl., 11:30 - 13:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - -220 MZ1

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 3408 - -220 MZ1

Do, wöchentl., 09:45 - 11:15, 07.04.2011 - 14.07.2011, 3408 - -220 MZ1

##### Baustoffkunde II

Kurs, SWS: 4, ECTS: 5

Lohaus, Ludger (verantwortlich) / Steinborn, Thomas (begleitend) / Oneschkow, Nadja (begleitend) /

Weicken, Hannes (begleitend) / Elsmeier, Kerstin (begleitend) / Gläser, Thomas (begleitend) /

Oppermann, Robert (begleitend)

Di, wöchentl., 08:00 - 09:30, 05.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - -220 MZ1 , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 09:45 - 11:15, 05.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - -220 MZ1 , 2. Gruppe

Do, wöchentl., 08:00 - 09:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 3408 - -220 MZ1

##### Energetische und baukonstruktive Gebäudesanierung

Kurs, SWS: 4, ECTS: 5

Fouad, Nabil A. (verantwortlich) / Richter, Torsten (begleitend)

Mo, wöchentl., 14:00 - 15:30, 11.04.2011 - 11.07.2011, 3408 - 316

Di, wöchentl., 08:00 - 09:30, 12.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - 316

##### Erd- und Grundbau

Kurs, SWS: 4, ECTS: 5

Achmus, Martin (verantwortlich) / Schäfer, Dominik (begleitend) / Wörden, Florian (begleitend) /

Thieken, Klaus (begleitend) / Müller, Marina (begleitend)

Do, wöchentl., 09:45 - 11:15, 07.04.2011 - 14.07.2011, 3408 - 010 MZ2

Di, wöchentl., 11:30 - 13:00, 12.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - 010 MZ2

##### Grundlagen der Bauphysik

Kurs, SWS: 4, ECTS: 2

Fouad, Nabil A. (verantwortlich) / Richter, Torsten (begleitend)

Do, wöchentl., 11:30 - 13:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1101 - E415 Audimax

Nachweis Klausur

## Berufspädagogik

### Benachteiligte Jugendliche: Wer verbirgt sich hinter den Zielgruppen?

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 08.04.2011 - 15.07.2011, 1211 - 225

Kommentar

Benachteiligte Jugendliche scheinen in all ihrer Vielfalt eines gemeinsam zu haben: Sie verfügen allesamt über mindestens ein Defizit. Wir haben es mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Lernschwachen, -behinderten und sozial Benachteiligten zu tun. Abgesehen davon, dass damit kaum komplexe Persönlichkeiten und Lebenssituationen beschrieben werden können, gerät dabei außer Acht, wie derartige Kategorien entstehen und wie wir mit welchen Methoden die betroffenen Jugendlichen fördern können. In diesem Seminar soll darum ein Überblick über das Spektrum an Zielgruppen und dahinter stehende Lebensverhältnisse erarbeitet werden.

### Brush up your English!

Seminar

Siekmann, Manfred

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1211 - 233

Kommentar

Studierende der Bildungswissenschaften, Erwachsenenbildung und Berufspädagogik bedauern / beklagen, mit vorgelegten, in Lehrveranstaltungen verwendeten englischsprachigen Texten zu Lebenslangem Lernen / adult and continuing education nur spröde bis hilflos umgehen zu können. Die Angst vor Peinlichkeiten wie fehlerhafter Dekodierung oder schlechter Aussprache hindere sie daran, diskursiv zu verfahren.

Dieses Seminarangebot bietet Gelegenheit zum aktiven oder zunächst rezeptiven Gebrauch des Englischen in der Fachdiskussion „Implikationen Lebenslangen Lernens“. Hope to see you soon.

Bemerkung

EB D 2.4

Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

### Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens II

Vorlesung, SWS: 2

Rütters, Klaus

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

In dieser zweiten, in die Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens einführenden Veranstaltung, erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen. Dabei sollen bildungspolitische- und wissenschaftstheoretische Grundlagen geklärt, Merkmale der Modelle untersucht und ihre praktische Relevanz für die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht an berufsbildenden Schulen untersucht werden.

Diese Veranstaltung können auch Studierende besuchen, die bisher noch nicht an einer Veranstaltung "Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I" teilgenommen haben.

Bemerkung

Diese Veranstaltung ist im Masterstudiengang Bildungswissenschaften dem Modul BW 5.1 (PO 2008) zuzuordnen.

Literatur

1. Für diese Veranstaltung wird ein Reader erstellt
2. Kron, F.W.: Grundwissen Didaktik, München u. Basel 1994.
3. Helmke, A. Unterrichtsqualität – erfassen, bewerten, verbessern. Seelze 2003

### **Gesetzliche Grundlagen der Arbeitsförderung**

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 208 Medienraum

**Kommentar** Neben den Schulgesetzen der Länder stellen vor allem die Gesetze der Arbeitsförderung eine wesentliche Grundlage der Benachteiligtenförderung dar. Hier hat sich seit dem 01.01.2005 mit der Einführung des SGB II eine wesentliche Veränderung ergeben. Die betroffenen Jugendlichen werden je nach ihrer Lebenssituation auf unterschiedlicher Rechtsgrundlage und mit unterschiedlichen Mitteln gefördert. In diesem Seminar soll darüber reflektiert werden, wie sich diese Umsteuerung auf die Möglichkeiten der Jugendlichen auswirkt, welche Chancen und Nachteile dadurch entstehen.

### **Individualisierung, Postmoderne und Prekarität**

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 208 Medienraum

**Kommentar** Es besteht wohl kein breiterer Konsens als der, dass wir Zeiten umfassenden Wandels durchleben. Nicht nur eine globalisierte Gesellschaftsform, auch veränderte Arbeitsverhältnisse und neuartige Persönlichkeitsausprägungen werden diskutiert. Dabei erscheint die Entwicklung als einzige Modernisierung. Handeln, Bildung und Arbeit werden als flexibilisiert und zunehmend anspruchsvoller beschrieben. Im Gegensatz dazu soll in diesem Seminar die gegenwärtige Entwicklung aus der Perspektive unterer Schichten beschrieben werden. Es werden Begriffe wie die der Individualisierung und der Postmoderne diskutiert und darüber reflektiert, wie sich für benachteiligte Gruppen die Arbeits- und Lebensbedingungen verändern.

## Interkulturelle vs. Transkulturelle Kompetenz - Bildungsarbeit mit Mädchen und Jungen unterschiedlicher sozialer Herkunft

Seminar

Jantz, Olaf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1211 - 225

Kommentar

Pädagogische Angebote sollen zielgruppengerecht konzipiert werden. Doch welche Interessen, Bedürfnisse und Bildungsgewohnheiten bringen die einzelnen soziokulturellen Gruppen mit? Und wie sind die jeweiligen Ressourcen erkennbar und aktivierbar?

Dabei offenbaren Jungen und Mädchen unterschiedliche Interessen und z.T. unterschiedliche -Normalitäten-. Migration in der Familiengeschichte kann eine besondere Erschwernis aber auch eine besondere Ressource bedeuten. Religiöse Gebundenheit z.B. ist für viele eine Bürde der Ritualisierung und für viele eine Chance der Partizipation. Wie kann also eine moderne Pädagogik den veränderten Lebensbedingungen im Einwanderungsland Deutschland gerecht werden? Und wie können wir die pädagogische Begegnung inhaltsanalytisch fassen? Welche Begrifflichkeit ist nötig, um Jugendlichen begegnen zu können, die einerseits eine deutsche Normalität erleben und andererseits mit einer familiengeschichtlichen Transformation oder Entfremdung konfrontiert sind?

Ist der Begriff interkulturelle Pädagogik noch zeitgemäß oder brauchen wir eine neue Verständnisqualität zwischen Transkulturalität, Gender, Intersektionalität und Integraler Pädagogik?

In diesem Seminar wird anhand aktueller Zugänge diskutiert, welche theoretische Begriffsdefinition praxisrelevant werden kann und wie dies in der Praxis mit Mädchen und Jungen umgesetzt wird

Bemerkung

BW 7 (PO 2008)

BW PM 6.1 (PO 2010)

EB D 2.3 / 2.5

Literatur

Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

1. Auernheimer, G.: Schieflagen im Bildungssystem. Die Benachteiligung der Migrantenkinder. Wiesbaden 2006.

2. Jantz, O.: Migrantenjungen zwischen Gott und Alltag - neue Chancen in der Arbeit mit Jungen. In: Werkstatt der Weltkulturen / Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.). Berlin 2007.

3. Jantz, O.: „Nimm den längsten Weg“ Leitlinien einer interkulturellen Sexualpädagogik In: Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern (Hrsg.): pro jugend 3-2007. München 2007.

### Intersektionalität und Bildung: Welche Transformationen sind in EB und aJB beobachtbar und notwendig?

Seminar

Jantz, Olaf / Rhein, Rüdiger

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 1211 - 225

**Kommentar** Dieses Seminar wird im Rahmen einer Diskurswerkstatt (Jugendbildung begegnet Erwachsenenbildung) der Frage nachgehen, inwiefern Bildungsdefinitionen vor dem Hintergrund von Mehrfachzugehörigkeiten begrifflich transformiert werden müssen. Gefragt wird also nach einer angemessenen (Bildungs-)Theorie in der Einwanderungsgesellschaft: Wie muss sich die (Bildungs-)Praxis verändern?

**Bemerkung** Die Notwendigkeit einer nachhaltigen und umfassenden Reflexion der Praxis der Theoriearbeit wird vor dem Horizont des Konzeptes der Intersektionalität entfaltet.  
EB D 2.1 / 2.3

Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

**Literatur** Degele, N. / Winker, G.: Intersektionalität als Mehrebenenanalyse. Frankfurt a.M. 2010

Lutz, H. / Leiprecht, R. (2005): Intersektionalität im Klassenzimmer. Ethnizität, Klasse, Geschlecht. In: Leiprecht, R. / Kerber, A. (Hrsg.): Schule in der Einwanderungsgesellschaft. Schwalbach/Ts., S. 218 - 234

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

### Praxisreflexionen zur Lehrerrolle

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 208 Medienraum

**Kommentar** Je näher das Ende des Studiums rückt, desto mehr wächst bei vielen Studierenden das Bedürfnis, konkret auf praktische Anforderungssituationen im Umgang mit benachteiligten Jugendlichen vorbereitet zu werden. Erfahrungen in schulischen und außerschulischen Praktika lassen Unsicherheiten im Umgang mit der eigenen Lehrerrolle, die Befürchtung von Überforderung, Fehlern und Autoritätsverlusten offenbar werden. Dieses Seminar richtet sich darum gezielt an Studierende, die bereits über praktische Erfahrungen im Umgang mit benachteiligten Jugendlichen verfügen und aus konkreten Problemkonstellationen Handlungsstrategien in einem angeleiteten Reflexionsrahmen entwickeln wollen. Interessenten und Interessentinnen sollten konkrete Anliegen einbringen, die sie während des Seminars bearbeiten wollen.

**Wie die Bildungsarbeit auch Migrantenmädchen und Migrantenjungen erreicht.  
Handlungskompetenzen in Erwachsenenbildung und außerschulischer Jugendbildung**

Seminar

Jantz, Olaf

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1211 - 225

Kommentar

In diesem Seminar werden aktuelle Erkenntnisse aus der Verknüpfung von Kultur- und Geschlechterperspektive zusammengestellt: Was lässt sich wissenschaftlich belegen und was ist reine Alltagstheorie? Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse lassen sich dann gemeinsam tragfähige Schlüsse für die Praxis mit Jugendlichen und Erwachsenen ziehen: Was muss ich bei Angeboten für alle (!) Jugendlichen berücksichtigen?

Dabei stellen wir uns folgende Fragen:

- Welche Folgen hat die Migration für einzelne Gruppen von MigrantInnen?
- Welche Rolle spielt das Mädchensein und das Jungesein für Jugendliche selbst?
- Wieso betonen viele Jugendliche ihre kulturelle und (!) religiöse Herkunft so stark?
- Wie verarbeiten deutsche Jugendliche die aktuelle Kulturdebatte um die Integration?
- Sehen sich Jungen selbst als Modernisierungsverlierer? Und Mädchen als Gewinnerinnen im Bildungssystem?
- Welche Gruppen wollen selbst integriert sein?
- Was haben wir als Erwachsene heutigen Jugendlichen anzubieten?

Anhand der Debatte um interkulturelle vs. transkulturelle Kompetenzen in der Bildungsarbeit werden die Bedürfnislagen von Jugendlichen und Erwachsenen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund beleuchtet und verortet.

Bemerkung

BW 6 (PO 2008)

BW PM 5.1 (PO 2010)

EB D 2.4

Literatur

Bitte melden Sie sich über Stud. IP an.

Jantz, O.: Jungen stärken – Selbstbehauptungskurse: Konzeption, Haltung, Ziele und Durchführung. Hannover 2007.

Jantz, O. / Brandes, S.: Geschlechtsbezogene Pädagogik an Grundschulen. Basiswissen und Modelle zur Förderung sozialer Kompetenzen bei Jungen und Mädchen. Wiesbaden 2006.

Jantz; O.: Interkulturelle und geschlechtsbezogene Kompetenzen in der Jugendbildung. Frankfurt 2010

**Wie Schule wirklich funktioniert?!**

Seminar

Kierchhoff, Arnd

Mo04.04.2011 - 16.07.2011

Kommentar

Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen des Schulalltags. Am Beispiel ‚Schulentwicklung‘ soll erörtert werden, wie Schulen von persönlichen Interessen, Machtspielen und geheimen Lehrplänen gesteuert werden. Im Seminar werden in Rollen-/Planspielen reale Situationen inszeniert und analysiert. Von den TeilnehmerInnen wird deshalb Aktivität und Kreativität gefordert!

Ziel ist der Aufbau von Kompetenzen, um später aktiv an der Gestaltung des Schulalltags teilzunehmen.

Studienleistungen: Referat, Durchführung Rollen-/Planspiel. Mündliche Modulprüfungen sind im Anschluss möglich.

Bemerkung

Terminabsprache unter: kierchhoff.arnd@web.de

Literatur

1. Schratz / Steiner-Löffler (1999): Die lernende Schule
2. Altrichter / Posch (1996): Mikropolitik der Schulentwicklung
3. Neuberger (1995): Mikropolitik

**Zum Wandel prekärer Erwerbsarbeit**

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 208 Medienraum

Kommentar

Wer den Fernseher anstellt, muss den Eindruck bekommen, dass sich die Probleme von Jugendarbeitslosigkeit und dem Mangel an Ausbildungsplätzen bald in das Gegenteil eines Mangels an Facharbeitern und überhaupt an Arbeitskräften umkehren werden. Ein solches Szenario muss unbedingt Auswirkungen auf die Benachteiligtenförderung haben. Werden wir als Sozialpädagogen selbst überflüssig, werden wir es vermehrt mit »unbelehrbaren Härtefällen« zu tun bekommen oder lassen die bereits sichtbaren Entwicklungen andere Rückschlüsse zu? In diesem Seminar sollen unterschiedliche Szenarien einer veränderten Arbeits-, Ausbildungs- und Fördergesellschaft diskutiert werden.

**Chemie / Biochemie****Computergestützte Ingenieurwissenschaften****Baumechanik II**

Kurs, SWS: 6, ECTS: 7

Nackenhorst, Udo (verantwortlich) / Jablonski, Philipp-Paul (begleitend)

Di, wöchentl., 11:30 - 13:00, 05.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - -220 MZ1

Mi, wöchentl., 08:00 - 09:30, 06.04.2011 - 13.07.2011, 3408 - -220 MZ1

Do, wöchentl., 09:45 - 11:15, 07.04.2011 - 14.07.2011, 3408 - -220 MZ1

**Baustoffkunde II**

Kurs, SWS: 4, ECTS: 5

Lohaus, Ludger (verantwortlich) / Steinborn, Thomas (begleitend) / Oneschkow, Nadja (begleitend) /

Weicken, Hannes (begleitend) / Elsmeier, Kerstin (begleitend) / Gläser, Thomas (begleitend) /

Oppermann, Robert (begleitend)

Di, wöchentl., 08:00 - 09:30, 05.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - -220 MZ1 , 1. Gruppe

Di, wöchentl., 09:45 - 11:15, 05.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - -220 MZ1 , 2. Gruppe

Do, wöchentl., 08:00 - 09:30, 07.04.2011 - 14.07.2011, 3408 - -220 MZ1

## **Modellbildung im Ingenieurwesen**

Kurs, SWS: 4, ECTS: 6

Nackenhorst, Udo (verantwortlich) / Mathis, Wolfgang (begleitend) / Hürkamp, André (begleitend) /

Freitag, Josefine (begleitend)

Mo, wöchentl., 11:30 - 13:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 3408 - 209

Mo, wöchentl., 11:30 - 13:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 3408 - 117

Di, wöchentl., 14:00 - 15:30, 05.04.2011 - 12.07.2011, 3408 - 117

Di, Einzel, 14:00 - 15:30, 26.04.2011 - 26.04.2011, 3407 - 010 (CIP-Pool)

## **Darstellendes Spiel**

### **Deutsch**



## Deutsch als Fremdsprache (Theorie)

Seminar, SWS: 2

Bickes, Hans

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 506 II 506

Kommentar

In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Bezüge zu Nachbardisziplinen (vor allem Zweitspracherwerbsforschung, Fremdsprachenlehr- und -lerntheorie, Lernpsychologie) erarbeitet. An ausgewählten Beispielen (z.B. Wortschatzarbeit, Grammatik: Darstellung und Vermittlung; Hörverstehen, Leseverstehen, Textarbeit und Schreiben, interkulturelle Kommunikation) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreich absolvierte Einführung in die Linguistik (S1), möglichst auch des Grammatikkurses (S 2).

Arbeitsform: In den ersten Sitzungen wird ein Überblick über das Fach gegeben; danach werden Präsentationen erwartet, die aus Kleingruppenarbeit hervorgehen. Mit diesem Seminar kann das Modul S7 oder FAL 7 über eine Prüfungsleistung abgeschlossen werden.

Aktive Mitarbeit in Form einer Präsentation (Kleingruppen) wird erwartet. Als Prüfungsleistung kann eine angereicherte Ausarbeitung der Präsentation vereinbart werden, die als elektronische Hausarbeit abgegeben wird.

Hinweis: Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie zuerst S 7.1 oder S 7.2 oder beide gleichzeitig belegen. Im Idealfall beginnen Sie mit der Theorie und schließen das Praxisseminar im Folgesemester an.

Sehr gute Einstiegsartikel zu fast allen Themen sowie Handbuchartikel finden Sie in: Gert Henrici/Claudia Riemer (eds.): Einführung in die Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache mit Videobeispielen. Bde. 1 und 2. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 1996, und in

Götze, L.; Helbig, G.; Henrici, G.; Krumm, H.-J. (Hg.): Handbuch Deutsch als Fremdsprache. 2 Bände. Berlin/New York: de Gruyter: 2001

Ferner siehe:

<http://www.daf-daz.uni-hannover.de/>

sowie die Fernstudienangebote DaZ/DaF im Langenscheidt-Verlag:

[http://www.langenscheidt.de/reihe/438\\_8731/](http://www.langenscheidt.de/reihe/438_8731/)

Das\_Fernstudienangebot\_Deutsch\_als\_Fremdsprache

Bitte beachten Sie bei der StudIP-Anmeldung, dass insgesamt drei Veranstaltungen (1 x Hans Bickes, 2 x Christine Bickes) zu diesem Modul (S 7.1/FAL 7.1) angeboten werden, um zu hohe Teilnehmerzahlen zu vermeiden. Bitte tragen Sie sich bei StudIP nur in den Kurs ein, den Sie tatsächlich besuchen wollen, damit eine sinnvolle Planung möglich ist. Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

Literatur

Hans-Werner Huneke/Wolfgang Steinig, Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag: (Grundlagen der Germanistik; neueste Auflage).

Kniffka, Gabriele/Siebert-Ott, Gesa (2009): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn (UTB).

Robinson, Peter/Ellis, Nick C. (eds.) (2008): Handbook of Cognitive Linguistics and Second Language Acquisition. New York and London: Routledge

Els Oksaar: Zweitspracherwerb. Wege zur Mehrsprachigkeit und zur interkulturellen Verständigung. Stuttgart: Kohlhammer: 2003

Willis Edmondson/Juliane House: Einführung in die Sprachlehrforschung. UTB/Francke, Tübingen, Basel: (neuste Auflage)

Günther Storch: Deutsch als Fremdsprache - Eine Didaktik. München (UTB) 1999.

Gerhard Neuner/Stefan Glienicke/Wolfgang Schmitt (eds.): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Berlin. u.a. (Langenscheidt) 2002.

Belke, Gerlind: Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren: 2008.

Bickes, Hans/Pauli, Ute (2009): Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn (UTB) (Reihe LIBAC)

Steinbach, Markus u.a. (2007): Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart: Metzler (darin Kapitel 4).

Weitere Literaturangaben in StudIP

**Die Literatur des Barock: Geschichte und Entwicklungen**

Seminar, SWS: 2

Weber, Robert

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 503 II 503

**Kommentar** Das Seminar wird sich mit der Literatur des Barock beschäftigen. Gegenstand der Betrachtung sind verschiedene Ausprägungen der Gattungen Lyrik, Dramatik und Epik im Kontext historischer und geistesgeschichtlicher Hintergründe. Zentrale zeitspezifische Themen und die Art ihrer Gestaltung sollen dabei kennengelernt werden. Darüber hinaus gilt es, ein Verständnis des umstrittenen Epochen- und Stilbegriffes „Barock“ zu erarbeiten - eine Verortung zwischen Humanismus und Aufklärung, zwischen strenger Regelpoetik und Gottscheds Schwulst-Vorwurf.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** Die Literatur wird als Reader bzw. über StudIP bereitgestellt.

**Einführung in die Literaturdidaktik**

Seminar, SWS: 2

Michaelis, Sarah

Fr, wöchentl., 08:00 - 10:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 415 II 415

**Kommentar** Das Seminar soll in die Grundbegriffe der Deutschdidaktik unter besonderer Berücksichtigung des Handlungsfeldes Literatur einführen. Weiterhin werden beispielhaft aktuelle Lehr- und Forschungsfragen zum Literaturunterricht behandelt.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** Ulf Abraham und Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 3. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2009. Elisabeth K. Paefgen: Einführung in die Literaturdidaktik. 2. Auflage. Stuttgart, Weimar: Metzler 2006.

**Einführung in die Literaturdidaktik**

Seminar, SWS: 2

Fiebich, Peggy

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Mo, Einzel, 08:00 - 12:00, 25.07.2011 - 25.07.2011, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

**Kommentar** Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über das Gebiet der Literaturdidaktik. Zudem werden wir uns ausgewählten Themen in vertiefter Weise zuwenden, ihre Relevanz und ihren Problemgehalt erschließen. Dabei helfen Einblicke sowohl in die Geschichte der Literaturdidaktik als auch in aktuelle Debatten. Wir stellen verschiedene Positionen zu Fragen der Ziele, Inhalte und Methoden des Literaturunterrichts gegenüber, vollziehen die Argumentationen nach und bemühen uns, eine eigene begründete Haltung dazu zu gewinnen.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** Deutsch-Didaktik. Leitfaden für die Sekundarstufe I und II. Hrsg. von Michael Kämper-van den Boogart. Völlige Neubearb. Berlin 2008.  
Abraham, Ulf/ Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 3. neu bearb. u. erw. Aufl. Berlin 2009. (= Grundlagen der Germanistik; 42. ESV basics).  
Paefgen, Elisabeth K.: Einführung in die Literaturdidaktik. 2. akt. u. erw. Aufl. Stuttgart 2006. (= Sammlung Metzler; 317).

### Einführung in die Textanalyse Epik

Seminar, SWS: 2

Antoine, Annette

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 415 II 415

Kommentar

Im Seminar werden auf erzähltheoretischer Grundlage Kategorien für die Textanalyse entwickelt und anhand „klassischer“ Prosatexte des 19. und 20. Jahrhunderts (Michael Kohlhaas, Lenz, Schimmelreiter, Verwandlung, Homo Faber u. a.) erprobt. Ein weiterer Bestandteil wird die Aneignung der für ein Germanistikstudium unerlässlichen Arbeitstechniken sein.

Das Seminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Teilnahme nachdrücklich empfohlen wird. Neben den Seminarinhalten werden hier insbesondere die Arbeitstechniken vertieft und angewandt.

Das Tutorium findet mittwochs von 8-10 Uhr in Raum 109 statt.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur

Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2009.

Burkhard Moennighoff/Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 14. Aufl. München 2010.

### Einführung in die Textanalyse Lyrik und Dramatik

Seminar, SWS: 2

Antoine, Annette

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 113 II 113

Kommentar

Dramen und mehr noch Gedichte haben es neben Prosatexten selbst bei Lesebegeisterten traditionell schwer. Erstere scheinen in ihrer Wirkung an die Form der Aufführung gebunden zu sein, während Gedichte allein durch ihren artifiziellen Charakter abschreckend wirken können. Für beide gilt, dass die vermittelnde Instanz des Erzählers zurücktritt und formale Aspekte erhöhte Aufmerksamkeit finden. Wir wollen uns im Gang durch die literarischen Epochen anhand von Beispielanalysen und mithilfe gattungstheoretischer Texte die nötigen Grundlagen und Kriterien erschließen, um auch das Erleben von Lyrik und Dramatik so genussvoll wie kognitiv bereichernd werden zu lassen.

Das Seminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Teilnahme nachdrücklich empfohlen wird.

Das Tutorium findet mittwochs von 10-12Uhr in Raum 116 statt.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur

Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart, Weimar 1997.

Kristin Felsner, Holger Helbich u. Therese Manz: Arbeitsbuch Lyrik. Berlin 2009.

Manfred Pfister: Das Drama. Theorie und Analyse. 11. Aufl. München 2001.

Stefan Scherer: Einführung in die Dramen-Analyse. Darmstadt 2010.

**Forschungscolloquium: Die griechische Finanzkrise in der deutschen und griechischen Presse**

Kolloquium, SWS: 2

Bickes, Hans

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 503 II 503

Kommentar

Diese Veranstaltung setzt ein Forschungsvorhaben aus dem vergangenen Semester fort, in dem in Kooperation mit der Deutschen Abteilung der Aristoteles Universität Thessaloniki (Griechenland) Mediendiskurse anlässlich der griechischen Finanzkrise (2009) diskursanalytisch untersucht werden. Das Vorhaben ist in mehrere Teilprojekte gegliedert, die in Form von forschendem Lernen mit geplanten Bachelor-, Master-, Magister- oder Diplomarbeiten einhergehen. Erste Ergebnisse werden im Mai 2011 auf einer Konferenz in Thessaloniki vorgestellt.

Die Arbeit wird über StudIP koordiniert und findet in unregelmäßigen Abständen nach Bedarf und Absprache jeweils am Freitagnachmittag statt (open end). Nur in Ausnahmefällen können noch neue TeilnehmerInnen aufgenommen werden (Anfrage per e-mail: hans.bickes@germanistik.uni-hannover.de), sofern Sie ein verwandtes Thema (z.B. Medienberichterstattung zur globalen/lokalen Finanzkrise) in Form einer Abschlussarbeit bearbeiten wollen und ein ausgeprägtes Forschungsinteresse haben. Fallweise werden Ergebnisse auch in meiner Veranstaltung „Schnittstellen der Germanistik“ vorgestellt.

Bemerkung Anmeldeverfahren: persönl. Einladung

Literatur Wird in StudIP angegeben und zum Teil dort bereit gestellt.

**Leibniz und die Aufklärungskultur (Seminar zur Ringvorlesung)**

Seminar, SWS: 2

Antoine, Annette

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 415 II 415

Kommentar

Begleitendes Seminar zur Ringvorlesung.

Gestützt durch Textlektüre, dient es zum einen der Vertiefung und dem Nachvollzug der in der Vorlesung behandelten Themen. Zum anderen sollen darüberhinausgehende Aspekte aus Leibniz' Schaffen in den Blick genommen werden, die den Universalgelehrten insbesondere für die Germanistik interessant machen.

Der Besuch der Ringvorlesung ist unabhängig von der Teilnahme am Seminar möglich. Studien- und Prüfungsleistungen können allerdings nur im Seminar erworben werden.

Bemerkung Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur

Reinhard Finster und Gerd van den Heuvel: Gottfried Wilhelm Leibniz: Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Reinbek bei Hamburg 1990.

Beiträge zur Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte von Gottfried Wilhelm Leibniz. Hg. von Albert Heinekamp. Stuttgart 1986.

**Literatur und Wissen: Themen, Methoden, Theorien**

Vorlesung, SWS: 2

Gamper, Michael

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 003 II 003

Kommentar

Die wissenshistorische Dimension von Literatur ist in den letzten zehn Jahren zunehmend zu einem fruchtbaren Feld der germanistischen Forschung geworden. Die Vorlesung führt in die gängigen Fragestellungen ein, die sich mit der Beziehung von ‚Literatur‘ und ‚Wissen‘ verbinden, und bezieht sie auf konkrete literarische Beispiele. Behandelt werden die wichtigsten begrifflichen Definitionen, einschlägige Methoden und Theorieansätze, zentrale Figuren und Konstellationen, prominente Praktiken und Verfahren sowie exemplarische Disziplinen und Objekte. Kolloquiale Teile bieten die Gelegenheit, die erörterten Zusammenhänge im Gespräch zu überprüfen und zu vertiefen.

Bemerkung Teilnehmerzahl: nicht begrenzt, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur

Vorbereitende Lektüre:

Nicolas Pethes: Literatur- und Wissenschaftsgeschichte. Ein Forschungsbericht, in: IASL 28/1 (2003), 181-231.

Ralf Klausnitzer: Literatur und Wissen. Zugänge - Modelle - Analysen. Berlin, New York 2008.

**Reflexion über Sprache: Grammatikunterricht**

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 506 II 506

**Kommentar** Dieses sprachdidaktische Seminar bietet zunächst einen allgemeinen Überblick über fachwissenschaftliche Grundlagen, didaktische Begründungen und Methoden des Grammatikunterrichts. Anschließend sollen exemplarisch Unterrichtsmodelle zu verschiedenen grammatischen Themen erarbeitet werden. Der Aspekt sprachlich heterogener Schulklassen wird dabei besonders berücksichtigt.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** Belke, Gerlind: Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Baltmannsweiler 2008.  
Bredel, Ursula: Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Paderborn 2007.  
Menzel, Wolfgang: Grammatik-Werkstatt. Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze-Velber 1999, S. 5-17.  
Peyer, Ann: Grammatikunterricht. In: Lange, Günter/ Weinhold, Swantje (eds): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik - Mediendidaktik - Literaturdidaktik. Baltmannsweiler 2005, 73-100.  
Steinig, W./Huneke, H.-W.: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2002.  
Den SeminarteilnehmerInnen wird ein Reader zur Verfügung gestellt!

**Ringvorlesung: Leibniz und die Aufklärungskultur**

Vorlesung

Li, Wenchao (verantwortlich) / Kosenina, Alexander

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 2501 - 202 Kali-Chemie-Hörsaal

Kommentar

6. April	Prof. Dr. Hans <b>Poser</b> (Berlin): <i>Leibniz und Thomasius</i>
13. April das	Prof. Dr. Hans-Jürgens <b>Schings</b> (Berlin): <i>Goethes „Faust“ und Theodizeeproblem</i>
20. April Kultur	Dr. Arnaud <b>Pelletier</b> (Hannover): <i>Leibniz und das Problem der Kultur</i>
27. April Leibniz im Gespräch	Dr. Nora <b>Gädeke</b> (Hannover): <i>Dialog mit Langzeitwirkung - mit Fürstinnen</i>
4. Mai Gartenkultur	Prof. Dr. Michael <b>Gamper</b> (Hannover): <i>Leibniz und die Gartenkultur</i>
11. Mai artis - die Frühen	Prof. Dr. Nikola <b>Roßbach</b> (Kassel): <i>Leibniz' theatrum naturae et Theatralität des Wissens in der Neuzeit</i>
18. Mai der Ursprung	Prof. Dr. Carsten <b>Zelle</b> (Bochum): <i>Leibniz' Erkenntnisstufen und der Ästhetik</i>
25. Mai Kolonialismus und Weltliteratur um 1800	Prof. Dr. Gerhard <b>Lauer</b> (Göttingen): <i>Goethes Indien. Kolonialismus und Weltliteratur um 1800</i>
1. Juni und Aufklärung: Universal-Lexicon bis	Prof. Dr. Ulrich-Johannes <b>Schneider</b> (Leipzig): <i>Enzyklopädie Von Zedlers zur Wikipedia</i>
8. Juni im Licht der	Dr. Monika <b>Meier</b> (Hannover): <i>Philosophisches Systemdenken Poesie - Jean Pauls Leibniz</i>
22. Juni Fremde und die	Prof. Dr. Wenchao <b>Li</b> (Hannover): <i>Zivilisation und Wildheit - Das Aufklärung</i>
Sommer 2011	29. Juni Kulturnation
	Dr. Rüdiger <b>Otto</b> (Leipzig): <i>Leibniz, Gottsched und die deutsche Kulturnation</i>

## Elektrotechnik

### Grundlagen der Nachrichtentechnik

35060, Vorlesung, SWS: 2

Geck, Bernd

Di, wöchentl., 08:15 - 09:45, 1101 - B302

### Grundlagen der Elektrotechnik II

35550, Vorlesung, SWS: 3

Garbe, Heyno

Mo, 14-täglich, 10:15 - 11:45, ab 04.04.2011, 1101 - E001

Di, wöchentl., 12:00 - 13:30, ab 05.04.2011, 1101 - E001

### Grundlagen der elektrischen Messtechnik

35558, Vorlesung, SWS: 2

Zimmermann, Stefan

Mi, wöchentl., 13:15 - 14:45, ab 06.04.2011, 3408 - -220 MZ1

## Englisch

### American Perspectives on Europe

Seminar, SWS: 2

Mayer, Ruth

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 609 II 609

Kommentar

This class examines various traditions of American literature created by American writers living or traveling in Europe. As we look at the work of Mark Twain, Edith Wharton, F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, James Baldwin, and others, we will investigate why they, along with numerous other Americans, came to Europe, how the continent shaped their literary sensitivities, and how their perspectives on Europe interrelate to form a transatlantic canon that begins with the founding of the nation and ranges to the present day.

**Please register for this class on StudIP starting from March 1, 2011, and check there for updates and additional information as the semester approaches.**

**The number of participants for this class is limited to 25.**

Prerequisites for certificate: will be specified

For further information: [ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de](mailto:ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung

AmerF4

Literatur

Please purchase Henry James' *Daisy Miller* (Penguin Popular Classics, ISBN 978-0141441344) and Ernest Hemingway's *The Sun Also Rises* (Arrow, ISBN 978-0099908500).

A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.



**Contemporary British Poetry**

Seminar, SWS: 2

Bennett, Peter

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 703 II 703

Kommentar

The aim of this seminar is to develop confidence in working with modern poetry in general and in the specific context of British cultures over the last fifty years or so. We shall be working on many poems by many poets, some well-known, other less so. On the way, we shall debate the nature of poetry, asking what is and what is not poetry and discussing the criteria. This will lead to analysis of the marginal zone that lies between the literary text and the song lyric, namely performance poetry and the beat-based, non-melodic texts of British (British-Asian, British Caribbean, white British) dub, beat and hip-hop.

Prerequisites for attendance: none

Prerequisites for SL: regular attendance, presentation/performance

Prerequisites for PL: term paper

For further information: [peter.bennett@engsem.uni-hannover.de](mailto:peter.bennett@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung

BritF4

**Edwardian Realism: E. M. Forster**

Seminar, SWS: 2

Gohrisch, Jana

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 709 II 709

Kommentar

E. M. Forster is one of the major writers of the 20<sup>th</sup> century whose novels have all been adapted for the screen. In *Howards End* (1910) and *A Passage to India* (1924) he takes the realist mode further by endowing it with a psychological dimension and a metaphorical style. His presentation of events from the perspectives of the fictional characters contributes to the changing perception of reality that culminates in the modernist fiction of Virginia Woolf and James Joyce.

Following their personal aspirations and desires, Forster's characters clash with stifling social conventions and a middle-class morality that still has strong Victorian overtones. We shall explore both the thematic and the aesthetic innovations of the two novels against the historical background of the early 20<sup>th</sup> century and look at the film adaptations at least cursorily. While *Howards End* contrasts sets of ideas, values and life styles within the middle classes, *A Passage to India* widens the scope by covering different cultures across the Empire as well.

Prerequisites for certificate: regular attendance, active participation in class, short oral presentation and term paper

For further information: [jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de](mailto:jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung

BritF4

Literatur

**Texts:**E. M. Forster. *Howards End*. Ed. by Oliver Stallybrass. London: Penguin 1984.E. M. Forster. *A Passage to India*. Ed. by Oliver Stallybrass. London: Penguin 1979.These editions have been reprinted several times and are available via [amazon.uk](http://amazon.uk).

Please read at least one of the novels prior to class.



## Images of England in Contemporary Drama

Seminar, SWS: 2

Funk, Wolfgang

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 05.05.2011 - 05.05.2011, 1502 - 709 II 709 , Blockseminar

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 26.05.2011 - 26.05.2011, 1502 - 709 II 709 , Blockseminar

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 09.06.2011 - 09.06.2011, 1502 - 709 II 709 , Blockseminar

Kommentar

In this course, we will attempt to analyse how England (as distinct from Britain) presents itself on the contemporary stage. We will set the scene with a quick look back to the boom years of 'In-yer-face-theatre' (Aleks Sierz), a loose movement of young British playwrights who, through their trademark use of violence, nudity and explicit language, redefined the aesthetics of drama. Based on that, we will read five plays from the 'Noughties', which leave behind the formal and stylistic experimentations of the previous decade to turn to issues of political and individual significance. Topics range from the British involvement in the 'War on Terror' (David Hare's *The Vertical Hour* ; Simon Stephens' *Pornography* ) to the conquest of national identity markers in the name of consumer capitalism (Jez Butterworth's *Jerusalem* ) and immigration (Richard Bean's controversial *England People Very Nice* and rather more existential questions on the level of the individual as played out in Martin Crimp's *The City* and *The Country* .

Apart from the analyses of the plays, the course will offer an overview of the contemporary theatre scene in England.

Prerequisites for certificate: will be specified

For further information: wolfgang.funk@engsem.uni-hannover.de

Bemerkung

BritF4

Literatur

**Students who wish to attend this course should get hold of the following texts:**

Simon Stephens. *Pornography* . London: Methuen, 2008. (This text **must** be read by the second session!)

Jez Butterworth. *Jerusalem* . London: Nick Hern, 2009.

A reader containing the remaining play-texts and background material will be provided.

### Introduction to Literary Studies

Seminar, SWS: 2

Gohrisch, Jana

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 613 II 613

Kommentar

This course is designed as a general introduction into English Literary Studies. It has two aims: firstly, to acquaint students with the theoretical models and methodological approaches to literature and, secondly, to enable students to develop analytical skills based on examples from English poetry, prose and drama. In addition to the textbook by Vera and Ansgar Nünning, we shall read essays by critics from a variety of methodological schools, Shakespeare's "Sonnet 73" and the first act of *Othello*, and short stories by Thomas Hardy and Virginia Woolf. Students will learn to make sense of a difficult theoretical text, to use secondary material in the interpretation of literature, to design a contention of their own and to prepare a term paper.

Prerequisites: none

Prerequisites for certificate: regular attendance, active participation in class, reading and written homework assignments, final exam

For further information: [jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de](mailto:jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung  
Literatur

AmerBrit F1

**Textbook:**

Vera and Ansgar Nünning. *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Translated from the German by Jane Dewhurst. Stuttgart: Klett 2004. ISBN 3-12-939619-5

Please buy Nünning's textbook. I shall provide a reader at the beginning of the semester containing the theoretical essays and the secondary material as well as the sonnet, the play and the short stories.

### Introduction to the Methodology of Teaching English

Seminar, SWS: 2

Kupetz, Rita

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 615 II 615

Kommentar

This introductory methodology course is obligatory for all prospective teachers and for all BA students who plan to complete the M. Ed. We recommend that BA students take this class in their 3rd semester. We will deal with basic issues of teaching English as a foreign language, such as goals, content and methods; the role of the teacher and the learner in the modern foreign language classroom; skills and knowledge; teaching literature; intercultural learning.

Prerequisites for certificate: reading assignments, tests in the learning modules and a written exam (Prüfungsleistung)

Please register for this course via Stud.IP.

For further information: [rita.kupetz@engsem.uni-hannover.de](mailto:rita.kupetz@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung  
Literatur

DidF1

A reader will be provided via the copy shop Stork.

**Recommended literature:**

Ur, Penny. (1991). *A Course in Language Teaching. Practice and Theory*. Cambridge: CUP.

Müller-Hartmann, Andreas and Marita Schocker von Ditzfurth. (2005). *Introduction to English Language Teaching*. Stuttgart: Klett.

## Introduction to the Methodology of Teaching English

Seminar, SWS: 2

Becker, Carmen

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 703 II 703

Kommentar

This introductory methodology course is mandatory for all prospective teachers and for all BA students who plan to complete an M Ed. We recommend that BA students take this class in their 3rd or 4th semester. Non-BA students need to take this class before their intermediate exam.

This course aims at exploring and synthesizing insights from second language acquisition research studies. It aims at involving the participants in their professional development by encouraging the reflection of their own second language learning processes and discussing issues, problems, and possibilities in foreign language teaching methodology. Furthermore it aims at developing a basic framework for a professional intercultural communicative language teaching practice at secondary level, which can function as a methodological springboard for future teaching.

Some of the issues that will be raised are:

SLA and implications for the classroom  
 Learner differences and implications for teaching procedures  
 Teacher's and learner's roles and responsibilities  
 The intercultural communicative classroom  
 The process and the role of tasks in language teaching  
 Teaching the language system and developing language skills  
 Policies and curricular guidelines  
 The role of self-assessment (portfolio assessment)

Certificate requirements: regular attendance, active participation, weekly journal (portfolio), written exam.

Please register for this course via Stud.IP.

Bemerkung

DidF1

Literatur

**Recommended literature:**

Müller-Hartmann, Andreas & Schocker-von Ditfurth, Marita. (2005). *Introduction to English Language Teaching*. Stuttgart: Klett.

## Language Testing and Assessment

Seminar, SWS: 2

Fellmann, Gabriela

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 615 II 615

Kommentar

Tests and assessment are an integral part of foreign language learning and teaching. The seminar therefore provides an opportunity to explore a variety of key theoretical and practical issues involved in language testing and assessment. We will focus on test development, design and data analysis as well as their relation to test results and their effects on the learning process. The seminar will also offer a review of influential articles by authors such as e.g. Canale, Swain, Moss, Alderson and discusses their contribution to the field. Students should be enabled to identify and select test formats appropriate for different ages, competence levels, skills and purposes. We will also develop a language test for a class at my school focussing on competence-oriented testing according to the "Kerncurriculum", and evaluate the pupils' tests. Alternatives to testing will be thoroughly discussed.

Please register via Stud.IP for this seminar and check there for additional information before the first meeting.

Prerequisites for SL certificate will be specified in class.

For further information: FellmannG@aol.com

Bemerkung

DidF2

Literatur

A reader will be available at the copy shop Stork (Körnerstraße) at the beginning of the semester.

### Recommended literature:

Bachman, Lyle F. (1995). *Fundamental Considerations in Language Testing*. Oxford: OUP.

Bachman, Lyle F. & Adrian S. Palmer. (1996). *Language Testing in Practice*. Oxford: OUP.

Cohen, Andrew. (1994). *Assessing Language Ability in the Classroom*. Boston: Heinle & Heinle.

Douglas, Dan. (2010). *Understanding Language Testing*. London: Hodder.

Fulcher, Glenn & Fred Davidson. (2007). *Language Testing and Assessment. An Advanced Resource Book*. Abingdon: Routledge.

Fulcher, Glen. (2010). *Practical Language Testing*. London: Hodder.

Grotjahn, Rüdiger. (2006). Prüfen - Testen - Bewerten. In: Udo O.H. Jung (Hrsg.), *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer*. 4., vollst. neu bearb. Auflage. Frankfurt/ Main: Lang. 221-230.

Hughes, Arthur. (2003). *Testing for Language Teachers*. 2nd edition. Cambridge: CUP.

Shohami, Elana. (2008). (ed.). *Encyclopedia of Language and Education*. Vol. 7: *Language Testing and Assessment*. New York: Springer.

Winter, Felix. (2004). *Leistungsbewertung: Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit Schülerleistungen*. 2. unveränd. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

**Life Writing: Gendered Perspectives on the Art of American Auto/Biography**

Seminar, SWS: 2

Künnemann (M. A.), Vanessa

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 609 II 609

Kommentar

Traditionally composed by white men, written in factual, documentary style and telling 'official' stories of (professional) success, the genre of autobiography has been appropriated, modified, and sometimes even radicalized by women ever since the Enlightenment. There are certain critics who claim that autobiography is a truly American genre, a form of writing which - in the guise of a personal life story - negotiates and communicates 'American values' and national identity while it captivates its readers. Peeking into other people's lives, we, as readers, become virtual sleuths as we (pretend to) read these autobiographies also as historical, anthropological, and/or artistic accounts. Perhaps more contradictory than any other genre, autobiographies oscillate between fact and fiction, collective and individual memory, they are fascinating and vibrant precisely because they are personal *and* political, because they can trigger reader identification or may keep their audience at a bay. They are thus replete with tensions and can take on a diversity that is reminiscent of the many meanings of 'America' as such.

In this class we will look at the various ways in which (ethnic) female autobiographers have discussed, affirmed and/or revised American identity, politics and culture and thereby also transformed the genre. We will analyze how these traditionally marginalized voices in American literature and culture present to us with their own and subjective versions of their lives, often written against the light of larger history. Our analysis and discussion of these autobiographical accounts will evolve around the following questions: In what sense can autobiography as a literary genre provide a forum for addressing the socio-political as well as cultural obstacles that have long impeded the liberation and empowerment of women? What are the major characteristics of this genre? What narrative forms can the genre take? Where do we find continuities, similarities, and differences among these texts? Where exactly are differences between autobiographical writings of women and men, and do they matter at all? What was/is the political impact of these accounts? Are these texts visionary, naïve, provocative, and/or realistic?

To survey the rich tradition of American women's autobiography, we will read texts (mostly in the form of excerpts) ranging from the slave narrative (Harriet Jacobs) to writers, public personae, and politicians of various ethnic backgrounds of the 19th and 20th century (e.g., Jane Addams, Margaret Mead, Margaret Bourke-White, Jade Snow Wong, Maya Angelou, Leslie Marmon Silko, Hillary Clinton).

**Please register for this class on StudIP starting from March 1, 2011, and check there for updates and additional information as the semester approaches.**

**The number of participants for this class is limited to 25.**

Prerequisites for SL certificate: will be specified

For further information: [v.kuennemann@engsem.uni-hannover.de](mailto:v.kuennemann@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung  
Literatur

AmerF4

The texts will be made available in a reader at the beginning of the semester, but you are asked to purchase the following two autobiographies: Jade Snow Wong's *Fifth Chinese Daughter* (U of Washington P; ISBN: 978-0295968261) and Maya Angelou's *I Know Why the Caged Bird Sings* (Ballantine, ISBN: 978-0345514400).

### Multiliteracies - A new pedagogical approach to literacy teaching and learning

Seminar, SWS: 2

Kupetz, Rita

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 615 II 615

Kommentar

Multimodal means of communication challenge our perception of literacy, which is definitely not limited to reading and writing printed texts. Furthermore, we need a pedagogy which can cover a new balance of agency between teachers and learners, where teachers design learning environments and learners design their own knowledge. You will be encouraged to survey pupils' literacy practices and explore the potential for (foreign) language learning.

Prerequisites: DidF1/2

M.Ed Studienleistungen: oral contribution and survey on learners' literacy practices

Please register via Stud.IP.

For further information: rita.kupetz@engsem.uni-hannover.de

Bemerkung

DidA, FAL6

Literatur

A reader will be provided via the copy shop Stork.

#### **Recommended literature:**

Annah Healy. (Hrsg.) (2008). *Multiliteracies and Diversity in Education. New Pedagogies for Expanding Landscapes*. Oxford: OUP.

### Narratives of In-Betweenness

Seminar, SWS: 2

Wagle (M. A.), Jatin

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 609 II 609

Kommentar

Fiction by immigrant authors from the Indian Subcontinent to the United States - from Bharati Mukherjee in the 1970s to Jhumpa Lahiri in the 2000s - explores the complexity of the immigrant experience, its travails and its enriching diversity. This class will take up contemporary examples of such fiction and look at how they map out the actual and interior movements between India and America in a globalized context. We will read, among other texts, Kiran Desai's novel *The Inheritance of Loss*, Amitav Ghosh's *The Hungry Tide* and stories from Lahiri's collection *Unaccustomed Earth*. Besides, we will examine the variety of ways in which these texts deal with the themes of home and homelessness, cultural and linguistic estrangement and translation. For instance, whereas Lahiri addresses them frontally in her work, they are a subterranean presence in many of Ghosh's novels. And, Desai's depiction of the illegal migrant in her novel presents a rare contrast to the ubiquitous middle-class Indian immigrant. Thus, this class will discuss how these narratives, in which histories are entangled and languages appear to blend, interrogate the set binaries of a modernizing India and an urban, multicultural West.

For further information: jatinwagle@gmail.com

Bemerkung

AmerF4

Literatur

**Students wishing to participate in this course are expected to buy copies of the following books, and of course, to read them:**

Amitav Ghosh, *The Hungry Tide* (2005) (Harper Collins, ISBN 978-0007141784)

Jhumpa Lahiri, *Unaccustomed Earth* (2009) (Bloomsbury Publishing, ISBN 978-0747599791)

Kiran Desai, *The Inheritance of Loss* (2006) (Grove Press, ISBN 978-0802165053)

Furthermore, a reader with additional course material will be made available in the first session of the class.

## Planung und Analyse von Englischunterricht

Seminar, SWS: 2

Blell, Gabriele

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 615 II 615

Kommentar

Dieses Seminar ist obligatorisch für alle Lehramtsstudierenden. Für die noch traditionellen Studiengänge (Staatsexamen) ist es praktikumsvorbereitend, wenn Sie das Fachpraktikum im Fach Englisch absolvieren, es ist praktikumersetzend, wenn Sie das Praktikum in einem anderen Fach absolvieren.

Im M. Ed. ist die Veranstaltung Teil des Moduls *Fachpraktikum Englisch*. Es werden Aufzeichnungen und Unterricht analysiert und Unterrichtssequenzen geplant. Die Veranstaltung ist stufen- und schulartenübergreifend angelegt. Die KursteilnehmerInnen erarbeiten Planungsentwürfe für ihre jeweilige Schulart.

Voraussetzungen: DidF1/F2, ASP

Voraussetzungen für Scheinerwerb: ‚Studienleistung‘: Schriftliche Ausarbeitung einer Analyse und eines Unterrichtsentwurfs oder Planung & Durchführung eigenen Unterrichts

Anmeldung über Stud.IP

Weitere Informationen: [gabriele.blell@engsem.uni-hannover.de](mailto:gabriele.blell@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung

DidPA, FAL7

Literatur

Bausch, Karl-Richard, Christ, Herbert & Krumm, Hans-Jürgen. (Hrsg.) (1995). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Francke (2. Auflage).

Hallet, Wolfgang & Nünning, Ansgar. (2007). *Neue Ansätze und Konzepte der Literatur- und Kulturdidaktik*. Trier: wvt.

Küster, Lutz. (2003). *Plurale Bildung im Fremdsprachenunterricht*. Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Meyer, Hilbert. (1987). *Unterrichtsmethoden*. 2 Bände. Frankfurt a.M.: Cornelsen/ Scriptor.

Mindt, Dieter. (1995). *Unterrichtsplanung Englisch für die Sekundarstufe I*. (Neubearbeitung). Stuttgart: Klett.

Müller-Hartmann, Andreas & Schocker-von Dittfurth, Marita. (Hrsg.) (2005). *Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht. Festschrift für Michael K. Legutke*. Tübingen: gnv.

Zydatißen, Wolfgang. (2005). *Bildungsstandards und Kompetenzniveaus im Englischunterricht. Konzepte, Empirie, Kritik und Konsequenzen*. Frankfurt a.M.: Peter Lang.



### Planung und Analyse von Englischunterricht

Seminar, SWS: 2

Vinals-Stein, Nicole

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 609 II 609

Kommentar

Dieses Seminar ist obligatorisch für alle Lehramtsstudierenden und dient der Vorbereitung auf das Fachpraktikum. Es werden Aufzeichnungen von Unterricht analysiert und Unterrichtssequenzen geplant.

Die Veranstaltung ist stufen- und schulartübergreifend angelegt. Die KursteilnehmerInnen erarbeiten Planungsentwürfe für ihre jeweilige Schulart.

Voraussetzungen: ASP; Did F1 und DidF2

Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

DidPA, FAL7

Literatur

Bach, Gerhard & Johannes-Peter Timm (Hrsg.): *Englischunterricht. Grundlagen und Methoden einer handlungsorientierten Unterrichtspraxis*. Tübingen: Francke 1989.

Heuer, Helmut & Friederike Klippel: *Englischmethodik. Problemfelder, Unterrichtswirklichkeit und Handlungsempfehlungen*. Berlin: Cornelsen 1993.

Meyer, Hilbert: *Unterrichtsmethoden*, 2 Bände, Berlin: Cornelsen Scriptor 2001.

Mindt, Dieter: *Unterrichtsplanung Englisch für die Sekundarstufe I* (Neubearbeitung). Stuttgart: Klett 1995.

Schaefer, Klaus: *So schaffen Sie den Englischunterricht*. Münster: Aschendorff 1992.

Timm, Johannes-Peter. (Hrsg.): *Englisch lernen und lehren. Didaktik des Englischunterrichts*. Berlin: Cornelsen 1998.

Ziegésar, Detlev von & Margaret von: *Einführung von Grammatik im Englischunterricht: Materialien und Modelle*. München: Oldenbourg 2001.

### Portfolio

Seminar, SWS: 2

Kupetz, Rita

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 615 II 615

Kommentar

This seminar will deal with the use of a portfolio for language learning and teaching purposes and you will be encouraged to begin your own European Teacher's Portfolio. The three parts of the European Language Portfolio (Passport, Biography and Dossier) are evaluated and their implementation at school will be discussed. Furthermore, we will deal with portfolio (self-)assessment as a means of empowering learners to take responsibility for their own language development.

We will use Stud.IP and we prepared learning modules for you.

Prerequisites: DidF1

Prerequisites for certificate: reading assignments and tests in the learning modules.

Please register via Stud.IP.

For further information: rita.kupetz@engsem.uni-hannover.de

Bemerkung

DidF2

Literatur

A reader will be provided via the copy shop Stork.



### Seduction in America: Themes and Ideas from the Enlightenment to Modernism

Seminar, SWS: 2

Mayer, Ruth

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 609 II 609

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 01.07.2011 - 01.07.2011, 1502 - 615 II 615 , Filmvorführung

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 08.07.2011 - 08.07.2011, 1502 - 615 II 615 , Filmvorführung

Kommentar

In this course we will investigate the significance of seduction as a theme and practice in American culture, from the early Republic to the twentieth century. We will be concerned with the moral and political discussions around the issue in the 18th century, we will read two novels of seduction (Susanna Rowson's *Charlotte Temple* (excerpts), Hannah Webster Foster's *The Coquette*), and then turn to nineteenth century texts which take up the theme in different guises and to different purposes. We will then address realist and modernist reconceptualizations of seduction in the writings of Stephen Crane or Theodore Dreiser (*Sister Carrie*). The class will end with a reflection of filmic melodrama and its re-fashioning of the subject in films such as *Letter from an Unknown Woman* (1948) or *The Graduate* (1967).

**Please register for this class on StudIP starting from March 1, 2011, and check there for updates and additional information as the semester approaches.**

**The number of participants for this class is limited to 25.**

Prerequisites for certificate: will be specified

For further information: [ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de](mailto:ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung

AmerF4

Literatur

Please purchase Hannah Webster Foster's *The Coquette* (Oxford Paperbacks, ISBN 978-0195042399) and Theodore Dreiser's *Sister Carrie* (Oxford UP, ISBN 978-0199539086).

A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

### Survey of American Literatures and Cultures II

Vorlesung, SWS: 2

Twelbeck, Kirsten

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 09.06.2011, 1502 - 003 II 003

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.06.2011 - 16.07.2011, 1502 - 003 II 003

Do, Einzel, 12:00 - 14:00, 21.07.2011 - 21.07.2011, 1502 - 003 II 003 , Klausur

Kommentar

This survey class provides an overview of major texts and contexts of American literature and culture in the 19th and 20th century (starting where AmerF2 in the winter semester ended). It will focus on the interactions between high culture and popular culture, minorities and the mainstream, marginalized groups and powerful parties in order to get a grip on cultural developments from the American Renaissance to Postmodernism.

Prerequisites for SL certificate: will be specified.

For further information: [kirsten.twelbeck@engsem.uni-hannover.de](mailto:kirsten.twelbeck@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung

AmerF3

Literatur

A reader with course material will be made available at the beginning of the semester.

For general reference (not only for this class) I recommend buying *Amerikanische Literaturgeschichte*, ed. Hubert Zapf (3rd edition, Stuttgart: Metzler, 2010) and *The Enduring Vision. A History of the American People* (concise edition, complete), ed. Boyer, Clark et al. (Boston: Houghton Mifflin, 2010). Both are standard textbooks.

## Survey of British Literatures and Cultures II

Vorlesung, SWS: 2

Emig, Rainer

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

The aims of these two sets of lectures (the first one was taught in the winter term) are to provide a broad introduction to the cultural history of Britain and Ireland as well as current debates and conflicts in British culture; and to give insight into the development of the literatures of the British Isles in conjunction with their cultural history.

The two survey lectures will cover the beginnings of British cultures to roughly the 18<sup>th</sup> century and from the 18<sup>th</sup> century to the present. The lectures will not only provide historical and cultural facts, but will also question them from perspectives of theories of Cultural Studies.

The lectures will not view literature as a mere illustration or effect of cultural history, but see it as a complex way of responding to and, often, challenging it.

These lectures are designed for students from all degree schemes. BA students will have to pass a written examination in the last teaching week.

No need to register beforehand, but please sign up for the lectures on StudIP so that you can access the materials (PowerPoint files including reading lists and self-test questions as well as video recordings) for each session.

Prerequisite for certificate: will be specified

For further information: [rainer.emig@engsem.uni-hannover.de](mailto:rainer.emig@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung  
Literatur

BritF2, BritF3

**Recommended background material:**

*British Civilization: An Introduction* by John Oakfield (6<sup>th</sup> edition, 2006)

*Literature in Britain and Ireland: A History* by Helge Nowak (2010)

**Teaching Film: Crash and Babel**

Seminar, SWS: 2

Blell, Gabriele

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 615 II 615

Kommentar

Students enjoy watching movies and TV for a variety of reasons. For one, they get exposure to authentic language in a non-threatening setting. Secondly, movies and video provide common ground to students of any cultural background. From the teaching perspective, film as a text-genre has been fully accepted for the EFL classroom in Lower Saxony since 2003. The course is designed to help you to teach two episodic films: *Crash* (2004) and *Babel* (2006). Some of the objectives of the course will be: critically analyze and understand the purpose for the use of basic film/video techniques and methods for teaching them to students, as well as intertextual connections between media (e.g. film & novel). understand and apply different critical approaches to studying film (e.g. semiotic, postcolonial, cultural studies) and teach them in a task-based learning context develop 'reading/viewing' skills through a range of classroom activities that demonstrate how audience interaction works to create meaning in film.

A film-screening for the films discussed in the classroom will be organized.

Please register via Stud.IP.

Prerequisites: DidF1/F2

Prerequisites for SL certificate will be specified in class.

For further information: [gabriele.blell@engsem.uni-hannover.de](mailto:gabriele.blell@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung

DidA

Literatur

**Recommended Literature:**

Blell, Gabriele & Lütge, Christiane. (2004). Sehen, Hören, Verstehen und Handeln: Filme im Fremdsprachenunterricht. *PRAXIS Fremdsprachenunterricht* 6. 402-405. 430.

Blell, Gabriele & Lütge, Christiane. (2008). Filmbildung im Fremdsprachenunterricht. Neue Lernziele, Begründungen und Methoden. In: Claus Gnutzmann, Frank G. Königs & Ekkehard Zöfgen (Hrsg.), *Fremdsprachenlehren und -lernen* 37, 124-140.

Leizke-Ungerer, Eva. (2009). *Film im Fremdsprachenunterricht. Literarische Stoffe, interkulturelle Ziele, mediale Wirkung*. Stuttgart: Ibidem.

Mikos, Lothar. (2003). *Film- und Fernsehanalyse*. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH.

The New London Group. (2000). "A Pedagogy of Multiliteracies." In: Cope, Bill & Kalantzis, Mary (eds.). *Multiliteracies*. London & NY: Routledge. 9-37.

Themenheft Teaching Film: *PRAXIS Fremdsprachenunterricht* 6/2004

**Theorien und Konzepte des bilingualen Unterrichts aus zwei fachdidaktischen Perspektiven (am Beispiel von Geschichtsunterricht zu Themen des "langen 19. Jahrhunderts")**

Seminar, SWS: 2

Barricelli, Michele (Prüfer/-in) / Blell, Gabriele

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 003 II 003

Kommentar

Geschichte gehört in Deutschland zu den häufigsten Sachfächern im Bilingualen Unterricht. Das Attribut „bilingual“ impliziert einerseits, dass die Schulsprache Deutsch in diesem Unterricht durchaus ihren Platz hat, also zumindest streckenweise in zwei Sprachen gelernt wird. Es fixiert andererseits das Ziel einer funktionalen Zwei- bzw. partiellen Mehrsprachigkeit. Es wird damit in diesem Unterricht keine originäre Beherrschung der Fremdsprache im Sinne muttersprachlicher Kompetenz angestrebt, sondern vielmehr eine segmental-funktionale Fremdsprachenkompetenz. Zusätzlich soll sich für das Sachfach ein „Mehrwert“ ergeben, der im Falle der Geschichte etwa in einem systematischen Perspektivenwechsel, der tieferen Einsicht in die narrative Verfasstheit des historischen Erkennens oder dem verstärkten interkulturellen Lernen (Fremdverstehen) bestehen kann. Am Beispiel von historischen Gegenständen des „langen“ 19. Jahrhunderts sollen im Seminar die wesentlichen Konstellationen für den bilingualen Sachfachunterricht Geschichte-Englisch in deutschen Schulklassen bearbeitet werden:

- a) zu einem amerikanisch/britischen Thema (also „fremde“ Geschichte mit englischsprachigen Originalquellen),
- b) zu einem deutschen Thema (also eigene Geschichte mit z. T. muttersprachlichen, englisch übersetzten Quellen),
- c) zum Thema der Französischen Revolution (also doppelte Alterität: fremde Geschichte, fremdsprachliche Quellen, die in eine andere Fremdsprache übersetzt wurden) sowie
- d) 1. Weltkrieg als Exempel einer multiperspektivischen, multilingualen Betrachtung.

Bei der fachlichen, fachdidaktischen und (fremd-)sprachlichen Analyse ausgewählter Darstellungen, Quellentexte, Bildmedien und Schulmaterialien sollen im Seminar immer auch Fragen der unterrichtsdidaktischen Umsetzung eine Rolle spielen (Textauswahl, Übungs- und Aufgabengestaltung, Methodenauswahl, Methoden sprachlicher Stützung, Glossar, etc.) .

Bemerkung

Seminarsprache: Deutsch und Englisch!

DidA

Literatur

Barricelli, Michele & Ulrich Schmieder. (2007). Über Nutzen und Nachteil des bilingualen Sachfachunterrichts. Fremdsprachen- und Geschichtsdidaktik im Dialog. In: Daniela Caspari u.a. (Hrsg.): *Bilingualer Unterricht macht Schule. Beiträge aus der Praxisforschung* . Frankfurt a.M.: Lang. 205-220.

Blell, Gabriele & Füllberg-Stolberg, Katja. (2005). " *The Amistad Revolt*": Ein fächerübergreifendes Seminar zum bilingualen Geschichtsunterricht". In: Blell, Gabriele & Kupetz, Rita (Hrsg.). *Bilingualer Sachfachunterricht und Lehrerbildung für den bilingualen Unterricht: Forschung und Praxisberichte*. Frankfurt a.M.: Lang. 111-130.

Christ, Herbert. (2000). „Zweimal hinschauen - Geschichte bilingual lernen.“ In: Lothar Bredella & Franz-Joseph Meißner et al. (Hrsg.), *Wie ist Fremdverstehen lehr- und lernbar?* Tübingen: Narr. 43-83.

Hasberg, Wolfgang (2004). Bilingualer Geschichtsunterricht und historisches Lernen. Möglichkeiten und Grenzen. *Internationale Schulbuchforschung* . Heft 2/2004, 26. 119-139.

Theis, Rolf et al. (2009). *Geschichte und Geschehen. Bilingual 19th century* . Stuttgart/Leipzig: Klett.

Weeke, Annegret et al. (2006). *Invitation to History* . Berlin: Cornelsen.

### Visual Literacy in the EFL classroom

Seminar

Blell, Gabriele

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 615 II 615

Kommentar

If teachers consider essential principles and adequate methods, pictures, pictograms, pictorial art, photos and film offer the advantage to enhance language activities in a foreign language as well. In dealing with various kinds of images the learners get the chance to train and improve their communicative, cultural and visual competences. The seminar will deal with the question how images and pictures can be used for (foreign) language learning and teaching purposes. A couple of seminars will be held in the Sprengel Museum Hannover.

Prerequisites: DidF1

Prerequisites for SL certificate will be specified in class.

Please register for this course via Stud.IP.

For further information: [gabriele.blell@engsem.uni-hannover.de](mailto:gabriele.blell@engsem.uni-hannover.de)

Bemerkung

DidF2

Literatur

**Recommended literature:**

\_ Blell, Gabriele & Hellwig, Karlheinz. (1996). *Bildende Kunst und Musik im Fremdsprachenunterricht*. Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Surkamp, Carola & Hecke, Carola. (2010). *Bilder im Fremdsprachenunterricht: Neue Ansätze, Kompetenzen und Methoden*. Tübingen: Narr.

Rymarczyk, Jutta. (2003). *MAFF: Kunst auf Englisch?* München: Langenscheidt-Longman.

## Evangelische Theologie / Religionspädagogik

**Christliche Erinnerungsorte (VM 4a, AM 1b)**

Seminar, SWS: 2

Noormann, Harry

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 07.04.2011, 1211 - 105

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2011 - 19.05.2011, 1211 - 105

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 26.05.2011 - 26.05.2011, 1101 - B302

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 02.06.2011 - 16.07.2011, 1211 - 105

Kommentar Das Christentum teilt mit dem Judentum das unverwechselbare Merkmal, eine Religion der Erinnerung zu sein - quer durch die Konfessionen und kulturellen Kontexte prägt das religiöse "Elephantengedächtnis" (J.B.Metz) die religiösen Riten, den Zyklus der Gedächtnisfeste im Kirchenjahr, die versteinerten Kulturzeugnisse, die Gegenwartsdeutung und Zukunftshoffnung.

Andererseits hat die Diversität präsenter Religionsgemeinschaften, die fortschreitende Säkularisierung der Lebensstile und die Binnenpluralisierung der Konfessionen ehemals geschlossene Gedächtnismilieus aufgeweicht. Was in der Vielzahl von Geschichten gemeinsame Geschichte genannt und erinnernd gestaltet werden kann und soll, steht zur Disposition und muss in gemeinsamer Anstrengung erarbeitet werden - über Halloween statt Reformationstag scheint die Entscheidung schon gefallen zu sein.

"Erinnerungsorte" sind keine nur räumlich fassbaren "Gedenkstätten". Sie stehen im Verständnis des französischen Historikers Pierre Nora für das lebendige kollektive Gedächtnis (in Gestalt einer Persönlichkeit, eines Textes, eines Mythos, eines Ritus usw.) einer sozialen Gruppe.

Ist die Rede von "christlichen Erinnerungsorten" in der Migrationsgesellschaft ein Anachronismus?

Literatur

- Harry Noormann (Hg.): Arbeitsbuch Religion und Geschichte. Das Christentum im interkulturellen Gedächtnis, Band 1 und 2, Stuttgart 2009 und 2011

- Christoph Marksches & Hubert Wolf (Hg.): Erinnerungsorte des Christentums, München 2010

**Das Vaterunser (VM 2a, VM 2b)**

Seminar, SWS: 2

Johannsen, Friedrich / Riechmann, Jens

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 10.05.2011, 1211 - 105

Di, Einzel, 12:00 - 14:00, 17.05.2011 - 17.05.2011, 1502 - 003 II 003

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.05.2011 - 28.06.2011, 1211 - 105

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.07.2011 - 16.07.2011, 1502 - 003 II 003

Kommentar Adolf von Harnack nennt es „das christlichste aller Gebete“, der jüdische Religionswissenschaftler Pinchas Lapide stellt hingegen die Frage, ob es sich um ein christliches oder ein jüdisches Gebet handle: Das Vaterunser! Kein Gebet ist so sehr Allgemeingut aller Christen jenseits ihrer Konfession oder Denomination wie dieses. Das Seminar will neben einer dezidierten Exegese des Vaterunser, die auch einen Einblick in die jüdischen Wurzeln geben soll, seine Rezeption im Verlauf der Kirchengeschichte in den Blick nehmen.

Das Seminar wird darüber hinaus das Vaterunser in seinem biblischen Kontext, der Bergpredigt, betrachten. Es ist als Alternative für all diejenigen gedacht, die nicht mit zum Kirchentag in Dresden fahren wollen.

Literatur

- Becker, Ulrich, Friedrich Johannsen und Harry Noormann: Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart 2005.

- Philenko, Marc: Das Vaterunser, Göttingen 2002.

- Lohse, Eduard: Das Vaterunser im Lichte seiner jüdischen Voraussetzungen, Tübingen 2008.

### Der Protestantismus als Kritik und Gestaltung - Ausgewählte Texte von Paul Tillich (VM 3b, VM 7b, AM 3a)

Seminar, SWS: 2

Riechmann, Jens

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - -108 Besprechungsraum

**Kommentar** Der Theologe Paul Tillich (1886-1965), der als erster nicht jüdischer Hochschullehrer 1933 seinen Lehrstuhl räumen musste, gehört zu den zentralen Gestalten der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts. Er hat u.a. auch für die Religionspädagogik vielerlei Impulse gegeben. Im Zentrum seines Denkens stehen die Beziehung von menschlicher Situation und göttlicher Offenbarung sowie der reformatorische Rechtfertigungsgedanke als Kriterium für die Wahrnehmung der konkreten geschichtlichen Situation des Menschen. Im Mittelpunkt des Seminars soll eine Auswahl von Texten Tillichs stehen, über deren Lektüre und Interpretation wichtige Aspekte seines theologischen Ansatzes erschlossen werden sollen. Darüber hinaus sollen einzelne Beispiele einer kritischen Tillichrezeption untersucht werden.

**Bemerkung** Ein Reader wird erstellt und zu Beginn des Semesters an alle ausgegeben, die sich bis spätestens 15. März 2011 unter stud.ip angemeldet haben. Alle anderen müssen selbst dafür Sorge tragen, die Texte zu erhalten.

### Inklusive Religionspädagogik (AM 3b, AM 6b)

Seminar, SWS: 2

Schröder, Ina

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 032

Di, Einzel, 16:00 - 18:00, 12.07.2011 - 12.07.2011, 1211 - 001

**Kommentar** Im Jahr 2007 unterzeichnete Deutschland die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, die zum 01.01.2009 in Kraft getreten ist. Artikel 24 dieser Konvention besagt, dass alle Schülerinnen und Schüler das Recht haben, eine Regelschule zu besuchen und nicht gegen ihren Willen oder den Willen der Eltern an eine Förderschule verwiesen werden dürfen. Stattdessen gilt es, inklusive Schulen für alle Schüler\_innen zu entwickeln - egal, mit welchen Gegebenheiten diese zu uns kommen. Die Illusion einer homogenen Schüler\_innenschaft wird hiermit endgültig als solche zurückgewiesen und von Lehrerinnen und Lehrern werden noch deutlicher als bisher Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität gefordert. Dies gilt selbstverständlich auch für Religionslehrer\_innen - und zwar in allen Schulformen(!).

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns mit dem Begriff der Inklusion vertraut machen und diesen religionspädagogisch reflektieren. Dabei soll zum einen untersucht werden, welche Ideen innerhalb der Religionspädagogik hinsichtlich eines inklusiven Religionsunterrichts diskutiert werden. Zum anderen sollen die Begriffe "evangelisches Bildungsverständnis" und "Inklusion" miteinander in Dialog gebracht werden.

**Literatur**

- Pithan, Annebelle / Adam, Gottfried / Kollmann, Roland (Hg.), Handbuch Integrative Religionspädagogik, Gütersloh 2002
- Müller-Friese, Anita: Vom Rand in die Mitte. Erfahrungsorientierter Religionsunterricht an der Schule für Lernhilfe. Stuttgart 2001
- Röhrig, Hans-Jürgen: Religionsunterricht mit geistigbehinderten Schülern - aber wie? Neukirchen-Vluyn 1999

## Gartenbauwissenschaft

## Geodäsie und Geoinformatik



**Vermessungskunde II**

28100, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 4

Paffenholz, Jens-André (verantwortlich) / Horst, Sebastian (begleitend)

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, 04.04.2011 - 04.04.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, 11.04.2011 - 11.04.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, 18.04.2011 - 18.04.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mi, Einzel, 10:00 - 10:45, 20.04.2011 - 20.04.2011, 3101 - A255, 1. Vorbesprechung

Mi, Einzel, 08:00 - 15:00, 27.04.2011 - 27.04.2011, 1. Übung, Gelände

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, 02.05.2011 - 02.05.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mi, Einzel, 10:00 - 10:45, 04.05.2011 - 04.05.2011, 3101 - A255, 2. Vorbesprechung

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 04.05.2011 - 04.05.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, 09.05.2011 - 09.05.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mi, Einzel, 08:00 - 15:00, 11.05.2011 - 11.05.2011, 2. Übung, Gelände

Mi, Einzel, 10:00 - 10:45, 18.05.2011 - 18.05.2011, 3101 - A255, 3. Vorbesprechung

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, 23.05.2011 - 23.05.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mi, Einzel, 08:00 - 15:00, 25.05.2011 - 25.05.2011, 3. Übung, Gelände

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, 30.05.2011 - 30.05.2011, 3101 - A255

Mi, Einzel, 10:00 - 11:30, 01.06.2011 - 01.06.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, 06.06.2011 - 06.06.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mi, Einzel, 10:00 - 10:45, 08.06.2011 - 08.06.2011, 3101 - A255, 4. Vorbesprechung

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 08.06.2011 - 08.06.2011, 3101 - A255, Vorlesung

Mi, Einzel, 08:00 - 15:00, 22.06.2011 - 22.06.2011, 4. Übung, Gelände

**Nahbereichsphotogrammetrie**

28330, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 2

Wiggenhagen, Manfred (verantwortlich)

Di, wöchentl., 14:00 - 15:30, ab 12.04.2011, 3101 - A255

**Grundlagen der Geodäsie**

28504, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3

Müller, Jürgen (verantwortlich) / Gitlein, Olga (begleitend)

Mo, wöchentl., 14:00 - 15:30, 04.04.2011 - 11.07.2011, 3101 - A104 N213

Do, wöchentl., 10:15 - 11:00, 07.04.2011 - 15.07.2011, 3109 - 404 V404

**GIS I - Geländemodellierung**

28733, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 4

Sester, Monika (verantwortlich) / Eggert, Daniel (begleitend) / Werder, Stefan (begleitend)

Mo, wöchentl., 09:00 - 10:45, 11.04.2011 - 11.07.2011, 3416 - 001 HB.A Musiksaal (ehemals 028)

Mo, wöchentl., 16:00 - 17:30, 11.04.2011 - 16.07.2011, 3101 - A255

**Informatik für Ingenieure**

28737, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3

Guercke, Richard (verantwortlich) / Eggert, Daniel (verantwortlich) / Hofmann, Sabine (begleitend) /

Kuntzsch, Colin (begleitend)

Do, wöchentl., 11:30 - 13:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 3101 - A255

Do, wöchentl., 08:45 - 09:30, 14.04.2011 - 13.07.2011, 3408 - 609

**Geographie****Grundlagen der Wirtschaftsgeographie (Modul A2)**

17020, Vorlesung, SWS: 2

Sternberg, Rolf (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, ab 05.04.2011, 3101 - A104 N213

Bemerkung Modul A2 - Grundlagen der Wirtschafts- und Kulturgeographie



**Klimawandel (Modul A5)**

17040, Vorlesung, SWS: 1

Kuhnt, Gerald (verantwortlich) / Schiller, Daniel (verantwortlich) / Schmidt, Matthias (verantwortlich)

Mo, Einzel, 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 04.04.2011, 3101 - A104 N213

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, 05.04.2011 - 05.04.2011, 3101 - A104 N213

Mo, Einzel, 08:00 - 10:00, 11.04.2011 - 11.04.2011, 3101 - A104 N213

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, 12.04.2011 - 12.04.2011, 3101 - A104 N213

Mo, Einzel, 08:00 - 10:00, 18.04.2011 - 18.04.2011, 3101 - A104 N213

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, 19.04.2011 - 19.04.2011, 3101 - A104 N213

Bemerkung Modul A5 - Übergreifende Themen und regionale Geographie

**Geowissenschaften****B II -1 System Erde (Teil II)**

16020, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 5

Guggenberger, Georg (verantwortlich) / Winsemann, Jutta (begleitend) / Glotzbach, Christoph (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, ab 12.04.2011, 3416 - 001 HB.A Musiksaal (ehemals 028)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, ab 14.04.2011, 3416 - 001 HB.A Musiksaal (ehemals 028)

**Geschichte****Der aufgeklärte Absolutismus. Mitteleuropa im 18. Jahrhundert**

Vorlesung, SWS: 2

Aschoff, Hans-Georg (verantwortlich)

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 15.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Die Vorlesung befasst sich mit den außenpolitischen Beziehungen der europäischen Staaten im 18. Jahrhundert und mit dem im Zeichen des „Aufgeklärten Absolutismus“ vollzogenen inneren Ausbau vornehmlich Preußens unter den Königen Friedrich Wilhelm I. und Friedrich d. Gr. sowie Österreichs unter Maria Theresia und Joseph II. Dabei werden vor allem die Bereiche der Verwaltung (Verwaltungsreformen als Verfassungsreformen, Ausbildung des absolutistischen Beamtenstaates, Tendenzen zur Vereinheitlichung des Staates), des Militärwesens, des Wirtschafts- und Soziallebens (Merkantilismus, Agrarreformen, Bevölkerungspolitik, Kolonisation), des Justizwesens und der Kirchenpolitik („Katholische Aufklärung“, Josephinismus, Pietismus, Toleranzpolitik) dargestellt. Vergleiche mit anderen europäischen Ländern werden dazu beitragen, die Eigenart des preußischen und österreichischen Absolutismus deutlich hervortreten zu lassen.

Bemerkung

Die Vorlesung dient als Vorbereitung für eine Exkursion nach Salzburg und Wien im Herbst 2011.

Die Zulassung von Gasthörern zur Vorlesung unterliegt besonderen Bedingungen.

Literatur

Einführende Literatur:

TH. SCHIEDER (Hg.), Handbuch der europäischen Geschichte, Bd. 4, 1968.

J. BURKHARDT, Vollendung und Neuorientierung des frühmodernen Reiches 1648-1763 (Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte 11), 2006

W DEMEL, Reich, Reformen und sozialer Wandel 1763-1806 (Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte 12), 2005.

R. VIERHAUS, Staaten und Stände. Vom Westfälischen Frieden zum Hubertusburger Frieden 1648 bis 1673 (Propyläen Geschichte Deutschlands), 1990.

H. SCHILLING, Höfe und Allianzen. Deutschland 1648-1763. 1989.

H. MÖLLER; Fürstenstaat oder Bürgernation. Deutschland 1763-1815, 1989.

M. ERBE, Deutsche Geschichte 1713-1790, 1985.

K. O. Frhr. v. ARETIN (Hg.), Der Aufgeklärte Absolutismus, 1975.

**Einführung in das Studium der Afrikanischen Geschichte (19./20. Jh.)**

Seminar, SWS: 2

Reinwald, Brigitte (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2011 - 13.07.2011, 1146 - B108

- Kommentar** Ziel dieses Seminars ist es, Studierende mit grundlegenden Fragestellungen, Themenfeldern, Arbeitsweisen und Quellen zur neueren afrikanischen Geschichte vertraut zu machen. Als Einführungsveranstaltung mit Tutorium setzt es keine Vorkenntnisse voraus, wohl aber Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, gängige Meinungen und Voreinstellungen über Afrika kritisch zu überprüfen, regelmäßig zu lesen und kürzere Texte zu verfassen. Arbeitsgrundlage ist ein Reader mit ausgewählten deutsch- sowie englischsprachigen Quellen und wissenschaftlichen Aufsätzen, der bei Semesterbeginn zur Verfügung stehen wird.  
Das begleitende Tutorium findet voraussichtlich donnerstags 10-12 Uhr statt. Erster Tutoriumstreff: 14.04.2011.
- Bemerkung** Es wird empfohlen, begleitend zu diesem Seminar entweder die Vorlesung „Geschichte Afrikas - Probleme und Debatten“ zu besuchen, die von Frau PD Dr. Katja Füllberg-Stolberg durchgeführt wird (Mo 16-18), oder meine Vorlesung „Städte in Afrika“ (Mo 14-16).
- Literatur** Harding, Leonhard 1994. Einführung in das Studium der Afrikanischen Geschichte. Münster: LIT (Seminarbibliothek).  
Wirz, Albert & Jan-Georg Deutsch (Hg.) 1997. Geschichte in Afrika. Einführung in Debatten und Probleme. Berlin: Das Arabische Buch (Seminarbibliothek).

**Einführung in die Fachdidaktik des Gymnasialunterrichts: Unterrichtsplanung und Kompetenzen.**

Seminar, SWS: 2

Huneke, Friedrich (Prüfer/-in)

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B108

Fr, Einzel, 20.05.2011 - 20.05.2011, Exkursion nach Braunschweig

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 27.05.2011 - 27.05.2011, 1146 - B108

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 27.05.2011 - 27.05.2011, 1146 - B209

Mo, Einzel, 16:00 - 18:30, 27.06.2011 - 27.06.2011, 1211 - 333

**Kommentar** Das Seminar verbindet eine praxisnahe Einführung in die Geschichtsdidaktik und die Vorbereitung des Fachpraktikums mit einer (fakultativen) eintägigen Exkursion in das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung nach Braunschweig. Schulgeschichtsbücher vom Kaiserreich bis heute werden auf deren Ideologien und Narrative hin untersucht. Über welche Kompetenzen müssen Schüler heute verfügen, um zum Beispiel mit historischen Schulbuchauszügen als Quellen kritisch zu arbeiten? Ein Ziel ist es, gemeinsam konkrete Stundenkonzepte zu erarbeiten. Zu dem genannten Themenbeispiel werden allgemeine fachdidaktische Grundlagen des historischen Lernens und der Wissenskonstruktion erarbeitet und systematisch auf ihre Tauglichkeit für konkrete Schritte der Unterrichtsplanung geprüft: Welche Phasen hat eine motivierende, produktive Unterrichtsstunde? Welche Funktion hat ein kreativer, zielführender Stundeneinstieg, wie gestalte ich ihn? Wie kann ich Schülerinnen und Schüler abwechslungsreich, sicher und leistungsfähig zur methodischen Analyse von Bild-, Text- und anderen Quellen etc. anleiten? Wie befähige ich Lerner schrittweise zur kritischen Urteilsbildung als Teil eines reflektierten Geschichtsbewusstseins? - Welche Kompetenzmodelle stehen für einen ergebnisorientierten Unterricht zur Verfügung? Wie gehe ich mit den Lehrplanvorgaben und dem Schulbuchangebot um?

Am Ende des Seminars verfügen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über grundlegende fachdidaktische Kategorien zur Beobachtung und Planung von Unterricht, um ihr Fachpraktikum sinnvoll zu nutzen.

**Bemerkung** Das Fachpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit nach den Sommerferien statt. BA-Studenten können am Seminareil fakultativ teilnehmen.

**Literatur** Einführende Lit.: Hilke Günther-Arndt (Hrsg.), Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003, besonders S. 23-46. - Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach/Ts., 2.A. 2007, besonders S. 6-65. - Michael Sauer, Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Seelze-Velber, 6.A. 2007.

Weiterführende Lit.: Hans-Jürgen Pandel, Quelleninterpretation. Die schriftliche Quelle im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts., 3. A. 2006. - Ders.: Bildinterpretation. Die Bildquelle im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts., 2008. - Schneider, Gerhard, Gelungene Einstiege. Voraussetzungen für erfolgreiche Geschichtsstunden, Schwalbach/Ts., 4. erg. u. überarb. A. 2004. - Ernst Weymar: Das Selbstverständnis der Deutschen. Ein Bericht über den Geist des Geschichtsunterrichts der höheren Schulen im 19. Jahrhundert, Stuttgart 1961.

### England im Mittelalter. Vom Doomesday Book über die Magna Carta zum Act of Supremacy

Seminar, SWS: 2

Borstelmann, Arne (Prüfer/-in)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B108

Mo, Einzel, 18:00 - 22:00, 27.06.2011 - 27.06.2011, 1146 - B112

Mo, Einzel, 16:00 - 20:00, 11.07.2011 - 11.07.2011, 1146 - B310

**Kommentar** In dieser Veranstaltung vornehmlich für Studierende im 1. und 2. Semester wird ein Überblick über die mittelalterliche Geschichte Englands gegeben. Dabei werden sozial-gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Aspekte behandelt und anhand bekannter Ereignisse untersucht. Die Beziehungen zu den Nachbarterritorien Schottland, Irland und Wales finden ebenfalls Berücksichtigung. Thematische Zugriffe für das Seminar sind abgesehen von den im Untertitel genannten u.a. die Ermordung von Thomas Beckett, das Angevinische Reich, die anglo-schottischen Kriege und die sogenannten Rosenkriege.

**Bemerkung** Englischkenntnisse sind dringend erforderlich. Studierende werden dazu ermuntert, Ihre Hausarbeiten auch in englischer Sprache zu verfassen. Das Seminar wird durch ein Tutorium ergänzt. Bei Bedarf wird eine eintägige Exkursion angeboten.

### Geschichte Afrikas: Probleme und Debatten

Vorlesung, SWS: 2

Füllberg-Stolberg, Katja (Prüfer/-in)

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2011 - 16.07.2011, 1101 - F107

**Kommentar** Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte Afrikas am Beispiel von historiographischen Debatten und Forschungskontroversen. Es sollen sowohl den Kontinent übergreifende Debatten wie auch Kontroversen, die sich auf regional begrenzte Entwicklungen konzentrieren, vorgestellt werden.

Das Spektrum umfasst u. a. folgende Themen und Problemstellungen:

- die sozio-ökonomischen und politischen Folgen des transatlantischen Sklavenhandels,
- die Auswirkungen der Expansion des Zulu Reiches (mfecane) zu Beginn des 19. Jahrhunderts im südlichen Afrika,
- die Bedeutung der europäischen Kolonialherrschaft als „one episode in African history" (J.F.A. Ajayi),
- die Einflüsse islamischer Bewegungen im 19. Jahrhundert und christlicher Missionierung im 20. Jahrhundert,
- Panafrikanismus und die Frage der kulturellen Einheit des afrikanischen Kontinents.

**Geschichte der Frühen Neuzeit im Überblick**

Vorlesung, SWS: 2

Hauptmeyer, Carl-Hans (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2011 - 15.07.2011, 1101 - E001

Kommentar

Die Frühe Neuzeit umfasst den Übergang zwischen Mittelalter und Moderne. Anfang und Ende lassen sich nicht auf das Jahr genau datieren: Üblicherweise lässt man sie „um 1500“ beginnen, indem man auf die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern (um 1450), auf die Eroberung Konstantinopels und das Ende des oströmischen Reiches (1453), auf die Entdeckung Amerikas (1492), auf die Reformation (ab 1517) oder auf den Bauernkrieg (1524/25) abhebt. Ihr Ende „um 1800“ wird mit der Französischen Revolution, der Auflösung des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation und der Industriellen Revolution in Zusammenhang gebracht. Oft wird die Frühe Neuzeit als eine in sich widersprüchliche Epoche bezeichnet, in der die soziale Ordnung und das Wirtschaftsleben noch weitgehend im spätmittelalterlichen Rahmen verblieben, aber viele politische, geistige und kulturelle Entwicklungen auf die Gegenwart verwiesen.

Die Vorlesung ist eine Einführung. Im Mittelpunkt stehen die Leitlinien der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklung vom Ausgang des 15. Jahrhunderts bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Veranschaulichende Beispiele werden überwiegend aus der mitteleuropäischen Geschichte gewählt. Grundlegende und weiterführende Literatur wird während der Veranstaltung erläutert.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur (Studienleistung) abgeschlossen.

Literatur

Birgit Emich, Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006

Ernst Hinrichs, Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit. München 1980

Ilja Mieck, Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit. Eine Einführung. Stuttgart 61998.

Anette Völker-Rasor (Hg.), Frühe Neuzeit. München 2000

<http://www.uni-muenster.de/FNZ-Online/>

[http://www.geschichte.fb15.uni-dortmund.de/links/Fruehe\\_Neuzeit/](http://www.geschichte.fb15.uni-dortmund.de/links/Fruehe_Neuzeit/)

<http://www.historisches-centrum.de/index.php?id=258>

**Klima, Landschaft und Energie in der frühen Neuzeit**

Seminar, SWS: 2

Kaak, Heinrich (Prüfer/-in)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2011 - 18.07.2011, 1146 - B112

Kommentar

Im Seminar sollen die frühneuzeitlichen Zusammenhänge von Klima, Landschaft und Energie erörtert werden. Primäre Energiebasis für Mensch und Haustier waren Landwirtschaft und Gartenbau, sekundäre Energielieferanten Wind, Wasser, Holz und Kohle. In den verschiedenen Landschaften Nordwest-, Nordost- und Süddeutschlands gab es schon klimatisch bedingt unterschiedliche Formen des Energiegewinns. Der Umgang mit Energie war bei weniger als einer jährlichen Ernte pro Ackerfläche und bei nur zwei Weideernten pro Jahr ein zentrales Problem.

Literatur

Wolfgang Behringer, Kleine Eiszeit und Frühe Neuzeit, in: Wolfgang Behringer/Hartmut Lehmann/ Christian Pfister (Hgg.), Kulturelle Konsequenzen der Kleinen Eiszeit (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 212), Göttingen 2005, S. 415-508.

Dirk Neuber, Energie- und Umweltgeschichte des niedersächsischen Steinkohlenbergbaus von der Frühen Neuzeit bis zum Ersten Weltkrieg (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 206), Hannover 2001.

Joachim Radkau, Natur und Macht. Weltgeschichte der Umwelt: Eine Weltgeschichte der Umwelt, München 2002.

**Ländliche Bildung in der frühen Neuzeit**

Seminar, SWS: 2

Kaak, Heinrich (Prüfer/-in)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2011 - 18.07.2011, 1146 - B108

Kommentar

Das Interesse an Bildung verstärkte sich seit Erfindung des Buchdrucks im 15. und der Bibelübersetzung im frühen 16. Jahrhundert. Höherer Zulauf an den bestehenden Universitäten und Neugründungen waren zu verzeichnen. Wenn Adlige Jura studierten und Bauernsöhne Pfarrer wurden, war auch das Land davon berührt. Nach dem Dreißigjährigen Krieg musste völlig neu aufgebaut werden und im 18. Jahrhundert entwickelte sich ein enger Zusammenhang von Lese-/Schreibfähigkeit und ländlichem Besitzrecht. Betrachtet werden soll, wer für die ländliche Bildung sorgte, in welchen Formen sie stattfand, und welche Ansätze der Bildung von Mädchen und Frauen es gab.

Literatur

Juliane Jacobi, Zwischen "nöthigen Wissenschaften" und "Gottesfurcht": Schulische Mädchenbildung von der Reformation bis zum 18. Jahrhundert, in: Hans-Ulrich Musloff, Juliane Jacobi, Jean-Luc Le Cam (Hg.): Säkularisierung vor der Aufklärung? Bildung, Kirche und Religion 1500-1750, Köln 2008, S. 253-274.

Wolfgang Neugebauer, Absolutistischer Staat und Schulwirklichkeit in Brandenburg-Preußen (= Veröff. der Historischen Kommission zu Berlin 62), Berlin-New York 1985.

Anton Schindling, Bildung und Wissenschaft in der Frühen Neuzeit 1650-1800, München 1992, 2. Aufl. 1999.

**Männergeschichten. Politische Karrieren im antiken Griechenland**

Vorlesung, SWS: 2

Wagner-Hasel, Beate (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2011 - 15.07.2011, 1101 - F142

Kommentar

Machen Männer Geschichte? Am Anfang der Geschichte antiker Gemeinwesen stehen idealtypische Gesetzgeber und Kulturhéroen wie Solon, Theseus oder Lykurg, denen die Einführung der gesetzlichen und politischen Ordnung zugeschrieben wird. Ihnen folgen Kriegshelden wie Themistokles, dem Athen sein berühmtes Flottenbauprogramm verdankt, oder Leonidas, der spartanische Held der Perserkriege. Im Zuge der demokratischen Reformen in Athen entstand in der Mitte des 5. Jahrhundert v. Chr. ein neuer Typus des Politikers, der Demagoge („Volks-ver-führer“), zu denen etwa Perikles oder Alkibiades zählen. Anhand von ausgewählten Beispielen soll versucht werden, eine Typologie des antiken Politikers zu entwickeln und darüber Einblick in die kulturellen und politischen Verhältnisse des antiken Athens zu geben.

Literatur

Hans Joachim Hölkeskamp, Elke Stein-Hölkeskamp (Hg.), Erinnerungsorte der Antike. Die griechische Welt, München 2010

Werner Dahlheim, Die Antike, Paderborn 1996

Christian Mann, Die Demagogen und das Volk. Zur politischen Kommunikation im Athen des 5. Jahrhunderts v. Chr., Berlin 2007

**Ringvorlesung: "Freizeit und Sport in der Weltgeschichte"**

Vorlesung, SWS: 2

Borstelmann, Arne (verantwortlich) / Füllberg-Stolberg, Claus (verantwortlich) / u.a.,

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1101 - E001

Kommentar

Das Thema der Ringvorlesung „Weltgeschichte“ verspricht für dieses Semester eine zugleich unterhaltsame wie lehrreiche Veranstaltung. Wir haben uns bemüht, einen bunten Querschnitt durch die verschiedenen Epochen und Weltregionen zusammenzustellen.

Die Themen reichen von Sport in Afrika über „Kino(t)räume in Sansibar“ und „Pilgerreisen im Mittelalter“ bis hin zu den panhellenischen Spielen. Dergestalt werden zahlreiche unterschiedliche Dimensionen von Freizeit und Sport thematisiert und regen sicher auch zu weiteren Überlegungen an.

**Städte in Afrika - zur Geschichte und Transformation urbaner Räume**

Vorlesung, SWS: 2

Reinwald, Brigitte (Prüfer/-in)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 15.07.2011, 1101 - B305 Bielefeldsaal

**Kommentar** Bis zum Ende der 1970er Jahre galt Afrika in der internationalen Forschung als ländlicher Kontinent par excellence, wurden Städte - trotz der in verschiedenen Regionen zu beobachtenden markanten Urbanisierungsprozesse - als außengeleitete „Anomalien“ betrachtet. Die Vorlesung setzt sich mit diesbezüglichen Prämissen und Wendepunkten in der Forschungsgeschichte auseinander, führt in Afrikas urbane Vergangenheit ein und zeigt die Entstehung und Veränderung urbaner Wirtschafts- und Siedlungsräume im historischen Längsschnitt. Besonderes Augenmerk liegt auf dem engen Zusammenhang zwischen Stadtentwicklung, regionalen und internationalen Handelsbeziehungen und den Transformationen politischer und gesellschaftlicher Machtverhältnisse.

**Literatur**

Anderson, David & Richard Rathbone 2000. „Urban Africa. Histories in the Making“. In: D. Anderson & R. Rathbone (Hg.): Africa's Urban Past. Oxford: James Currey, S. 1-17 [FBSBB]

Coquery-Vidrovitch, Catherine 2005. The History of African Cities South of the Sahara. From the Origins to Colonization. Princeton, New Jersey: Markus Wiener 2005 [FBSBB]

**Informatik****Programmiersprachen und Übersetzer**

11210, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Parchmann, Rainer

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 1101 - F303 Bahlsensaal

**Software-Qualität**

11270, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Schneider, Kurt

Mo, wöchentl., 13:00 - 14:30, ab 04.04.2011, 3703 - 023 Multimedia-Hörsaal

**Programmieren (Java)**

11358, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Becker, Matthias

Di, wöchentl., 13:30 - 15:00, 1101 - E001

**Grundlagen der Rechnerarchitektur**

11410, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5

Brehm, Jürgen

Mi, wöchentl., 15:00 - 17:00, ab 06.04.2011, 3703 - 023 Multimedia-Hörsaal



**Komplexität von Algorithmen**

11550, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Beyersdorff, Olaf

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 1101 - F303 Bahlsensaal

Kommentar

In dieser Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Berechnungsprobleme effizient algorithmisch lösbar sind. Dazu werden wir die Komplexitätsmaße Laufzeit und Speicherbedarf formal einführen und untersuchen. Eine zentrale Rolle werden dabei die Komplexitätsklassen P und NP sowie sog. NP-vollständige Probleme spielen. Dies sind Probleme, für die weder ein effizienter Algorithmus bekannt ist noch bewiesen wurde, dass keiner existieren kann. NP-vollständige Probleme kommen in vielen Bereichen der Informatik (VLSI-Design, Netzwerk-Optimierung, Operations-Research, etc.) vor. Erstaunlicherweise zeigt sich, dass alle diese Probleme äquivalent sind in dem Sinne, dass sie alle effizient lösbar sind, wenn man nur für eines von ihnen einen effizienten Algorithmus entdeckt.

- \* Raum- und Zeitkomplexität
- \* Beziehungen zwischen den Komplexitätsklassen
- \* Die Hierarchiesätze
- \* Die Klasse P
- \* Die Klasse NP
- \* NP-Vollständigkeit
- \* Der Satz von Cook
- \* Weitere NP-vollständige Probleme
- \* Approximierbarkeit
- \* Das Problem des Handlungsreisenden
- \* Das Partitionierungsproblem.

Literatur

1. John E. Hopcroft, Rajeev Motwani, Jeffrey D. Ullman, Einführung in die Automatentheorie, Formale Sprachen und Komplexitätstheorie, Pearson Studium, 2002.
2. Michael Sipser, Introduction to the Theory of Computation, PWS Publishing Company, 1997.
3. Christos Papadimitriou, Computational Complexity, Addison-Wesley, 1994.
4. G. Ausiello et al., Complexity and Approximation: Combinatorial Optimization Problems and Their Approximability Properties, Springer, 1999.
5. D. Harel, Algorithmics – The Spirit of Computing, Addison-Wesley, 3. Auflage, 2004.

**Katholische Theologie****Landschaftsarchitektur und Umweltplanung**

**BM 06: Naturschutz und Landschaftsplanung: Grundlagen und Methoden**

420600, Vorlesung, ECTS: 6

Reich, Michael (verantwortlich) / Haaren, Christina / Kirsch-Stracke, Roswitha /  
Kempa, Daniela (begleitend) / Drachenfels, Olaf (begleitend)

Mo, wöchentl., 14:15 - 16:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei , Reich, Michael

Mi, wöchentl., 10:15 - 13:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei ,  
Haaren, ChristinaDi, Einzel, 16:00 - 18:00, 19.04.2011 - 19.04.2011, 4105 - B011 Großer Hörsaal , Einführung, Grundlagen  
der Biotopkartierung, Drachenfels, OlafDi, Einzel, 16:00 - 18:00, 26.04.2011 - 26.04.2011, 4105 - B011 Großer Hörsaal , Klassifikation von  
Biotoptypen mit einem groben Gesamtüberblick über alle Lebensräume, Drachenfels, OlafDi, Einzel, 16:00 - 18:00, 03.05.2011 - 03.05.2011, 4105 - B011 Großer Hörsaal , Biotoptypisierung und  
Kartierungsmethode am Beispiel der Wälder, Drachenfels, OlafDi, Einzel, 16:00 - 18:00, 10.05.2011 - 10.05.2011, 4105 - B011 Großer Hörsaal , Biotoptypisierung und  
Kartierungsmethode am Beispiel des Grünlands, Drachenfels, OlafDi, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2011 - 17.05.2011, 4105 - B011 Großer Hörsaal , Biotoptypen als  
Bewertungs- und Planungseinheiten, gesetzlicher Biotopschutz, FFH, Drachenfels, OlafDi, Einzel, 16:00 - 18:00, 12.07.2011 - 12.07.2011, 4105 - B011 Großer Hörsaal , Nachbesprechung  
Kartierübungen, Drachenfels, Olaf

Kommentar

Lernziele/Kompetenzen:

Kenntnis und Beherrschung der grundlegenden Analyse- und Bewertungsmethoden in Naturschutz und Landschaftsplanung. Beherrschung grundlegender Methoden, Methodenkritik und Kommunikationsfähigkeiten. Beispielsweise von grundlegenden Erfassungs- und Bewertungsmethoden (Kartierung von Biotoptypen) sowie Erfassung und Bewertung von Landschaftsfunktionen (Landschaftsbild, Arten- und Biotopfunktion, Boden, Klima, usw.)

Inhalt:

Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen zu Zielen, Aufgaben und Instrumenten der Landschaftspflege (Landschaftsentwicklung) und des Naturschutzes; Erfassung und Bewertung von Landschaftsfunktionen/Naturgütern; Kenntnis verschiedener Methoden. Kritische Einordnung der Aussagefähigkeit der Ergebnisse. Theorie und Methoden der Ziel- und Maßnahmenentwicklung. Ziele und Maßnahmen zur Erhaltung, Sanierung und Entwicklung der Landschaftsfunktionen. Vermittlung von grundlegendem Fachwissen zu den Biotoptypen Mitteleuropas (Eigenschaften, Standortbedingungen, Verbreitung und Nutzung, Gefährdungsursachen und Maßnahmen zu Schutz, Pflege und Entwicklung) und komplexen landschaftsökologischen Systemen. Grundlegende Erfassungs- und Bewertungsmethoden (Kartierung von Biotoptypen, Erfassung und Bewertung von Landschaftsfunktionen (Landschaftsbild, Boden, Klima, Arten, Biotope)

Studienleistungen/Prüfungsform:

60 Minuten Klausur und Protokoll zu den Übungen.

Literatur

V. Haaren, C. 2004: Landschaftsplanung, Ulmer Verlag, Stuttgart Ellenberg, H.

1996: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Ulmer Verlag, Stuttgart Blab, J. 1993:

Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere. Schriftenreihe Landschaftspflege und  
Naturschutz 24

**BM 07: Entwerfen urbaner Landschaften und sozialräumlicher Kontext**

420700, Vorlesung/Seminar/Experimentelle Übung, ECTS: 6

Prominski, Martin (verantwortlich) / Blöbaum, Anke / Schwinge, Anna / Butt, Verena

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2011 - 11.07.2011, 4201 - C150, Prominski, Martin

Do, wöchentl., 14:15 - 16:00, 14.04.2011 - 12.07.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei, Blöbaum, Anke

Kommentar

**Lernziele/Kompetenzen**

Grundlagenwissen über Theorie, Funktion, Gestaltung und Nutzung von (städtischen) Freiräumen. Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses von (städtischen Freiräumen) in ihrem sozialräumlichen Kontext.

**Inhalt**

Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens städtischer Freiräume und deren Einordnung in die urbane Landschaft. Was ist Raum, Landschaft, Freiraum, Situation? Praxispiele und Übungen.

Einführung in Theorie und Empirie städtischen Freiraumverhaltens. Analyse der individuellen, gruppenspezifischen und räumlich-gestalterischen Bestimmungsfaktoren menschlichen Verhaltens in Bezug auf den Freiraumaufenthalt und das ästhetische Erleben.

**Studienleistungen/Prüfungsform**

Übungen

Literatur

- Loidl, H., Bernard, S. 2003: Freiräumen Entwerfen als Landschaftsarchitektur, Basel, Schweiz

- Prominski, M. 2003: Landschaft entwerfen. Reimer Verlag, Berlin.

- Seggern H. v., Werner, J., Grosse-Bächle, L. Hrsg.) 2008: Creating Knowledge: Innovationsstrategien im Entwerfen urbaner Landschaften. Jovis Verlag, Berlin.

- Tessin, W. 2004: Freiraum und Verhalten, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden sowie aktuelle Veröffentlichungen von und über Projekte in Fachzeitschriften.

**BM 08: Übungen zur angewandten Pflanzenökologie**

420800, Seminar, ECTS: 6

Prasse, Rüdiger (verantwortlich) / Rode, Michael / Schröder, Roland / Hausmann, Christiane  
Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.04.2011 - 13.04.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei , Einführung

Do, wöchentl., 09:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, Geländeübungen

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 19.04.2011 - 16.07.2011, Tutorium : Treffpunkt ist erstmalig vor dem Raum C230 (Zeichensaal), später finden die Veranstaltungen im Zeigerpflanzengarten und im Gehölzgarten statt. Zu den Terminen sind mitzubringen: das Skript, die Lupe und die Exkursionsflora 4/Rothmaler., Hausmann, Christiane

Kommentar

**Lernziele/Kompetenzen:**

Erlangung von Fach-, Begriffs- und Methodenwissen, Methodenbeherrschung, Analysefähigkeit, Anwendung der Regel auf den Einzelfall, erweiterte Erkenntnisfähigkeit, vertiefte Entscheidungsfähigkeit, Fähigkeit zur selbständigen Wissensaneignung sowie Weiterbildungsfähigkeit.

**Inhalt:**

Im Rahmen der Übungen werden die Fähigkeiten vermittelt, die zur selbständigen Bestimmung von Gefäßpflanzen notwendig sind. Gleichzeitig werden Grundlagen zur Ökologie und Verwendung der Pflanzen in Stadt und Landschaft gelehrt. Ziel ist es, die Bestimmung von krautigen Arten und Gehölzen anhand von Blatt-, Blüten- und Zweigmerkmalen zu erlernen, Artenkenntnisse der häufigsten Arten der heimischen Flora und der häufigsten Arten der Gehölzverwendung zu erlangen die Morphologie, Ökologie und Verwendung von Gehölzen zu kennen sowie die Zusammensetzung der Vegetation ausgewählter Lebensgemeinschaften kennen zu lernen.

Die Fähigkeit, Pflanzen zu bestimmen, sowie eine grundlegende Artenkenntnis sind Voraussetzung für die Beschreibung und Bewertung der Natur und durch den Menschen mit Hilfe von Pflanzen gestalteter Bereiche.

**Studienleistungen/Prüfungsform:**

Übungsprotokolle; 30 Minuten Klausur.

Literatur

Fitschen, J. 2006: Gehölzflora. Quelle und Meyer Verlag, Heidelberg - Wiesbaden. 12. Auflage. 916 S.

Godet, J.-D. 1987: Godet-Gehölzfürer. Arboris-Verlag, Hinterkappeln-Bern. 216 S.

Hieke, K. 1989: Praktische Dendrologie. VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag, Berlin. Bd 1: 372 S., Bd 2: 440 S.

Lüder, R., 2006: Grundkurs Pflanzenbestimmung. Quelle &amp; Meyer Verlag, Wiebelsheim, 3.Aufl., 372 S.

Mitchell, A. 1979: Die Wald- und Parkbäume Europas - Ein Bestimmungsbuch. Verlag Paul Parey, Berlin - Hamburg. 2. Aufl., 419 S.

Jäger, E. J. & Werner, K. 2005: Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland. Band 4, Gefäßpflanzen: Kritischer Band. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin  
Seybold, S. (Hrsg.) 2006: Schmeil-Fitschen Flora von Deutschland und angrenzender Länder. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim, 93. Aufl., 863 S.

Jäger, E. J. (Hrsg.) 2007: Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland. Band 3, Gefäßpflanzen: Atlasband. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin

Fitter, R., Fitter, A. & Blamey, M.: Pareys Blumenbuch. Wildblühende Pflanzen Deutschlands und Nordwesteuropas, Paul Parey, Hamburg, Berlin

Haeupler, H. & Muer, T. 2007: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Eugen Ulmer, Stuttgart. 789 S.

Rothmaler, W., 2005: Exkursionsflora von Deutschland # Band 4: Gefäßpflanzen: kritischer Band. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 10. Aufl., 980 S.

Schmeil, O., Fitschen, J. & Senghas, K. 2006: Flora von Deutschland. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim, 93. Aufl., 863 S.

**Life Science****Ringvorlesung Life Science**

15131, Vorlesung, SWS: 2

Beutel, Sascha (verantwortlich) / Jacobsen, Hans-Jörg (begleitend) / Kirschning, Andreas (begleitend) / N.N., (begleitend)

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, ab 05.05.2011, 2501 - 219 Walsroder Hörsaal

Bemerkung Koordination: Dr. Beutel

## Maschinenbau

### Mathematik

#### Analysis II

10670, Vorlesung, SWS: 4, ECTS: 10

Escher, Joachim

Mi, Einzel, 13:00 - 14:00, 13.04.2011 - 13.04.2011, 1101 - F107

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 1101 - E001

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 1101 - E001

Bemerkung **Module:** Analysis II; Analytische Methoden

#### Lineare Algebra II

10672, Vorlesung, SWS: 4, ECTS: 10

Wewers, Stefan

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 1101 - E001

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 1101 - E001

Kommentar Die Vorlesung ist eine Fortführung der Vorlesung Lineare Algebra I aus dem WS.

Themen sind u.A. Gruppen und Symmetrien, Bilinearformen, euklidische Vektorräume, Quadriken, Jordan Normalform, multilineare Algebra.

Bemerkung **Module:** Algebraische Methoden II; Grundstrukturen

## Mechatronik

### Meteorologie

#### Meteorologie II

44810, Vorlesung, SWS: 2

Hauf, Thomas

Do, wöchentl., 13:15 - 14:45, 1101 - F107

Kommentar Diese einführende zweisemestrige Vorlesung richtet sich an Studierende der Meteorologie im 1. und 2. Semester und an Studierende anderer Fachrichtungen mit Meteorologie als Nebenfach. Sie ist auch für das Erwachsenenstudium geeignet. Vorlesungsinhalt : 1. Die Atmosphäre und das Erdsystem. Wetter und Klima. Atmosphärische Skalen. Die Bedeutung der Atmosphäre im Erdsystem. Stoff-, Impuls-, und Energieflüsse im Erdsystem. 2. Die wichtigsten physikalischen Größen zur Beschreibung der Atmosphäre; ihre typischen räumlichen Verteilungen und Messverfahren. 3. Masse: Die chemische Zusammensetzung der Luft, Wasserdampf, Wolken, Aerosole, der Wasserkreislauf und der Massenkreislauf verschiedener Spurenstoffe. 4. Energie: der Strahlungs- und Energiehaushalt der Atmosphäre, kinetische und potentielle Energie, Luftelektrizität. 5. Impuls: Impulshaushalt und Bewegungsgleichung, Kräftegleichgewichte, hydrostatisches Gleichgewicht und dynamische Grundformen. Als Ergänzung der Vorlesung (2 SWS) und zur Vertiefung des Stoffes werden Übungen (2 SWS ) angeboten.

Bemerkung **Module:** Meteorologie II

Literatur Liljequist, G. H., Allgemeine Meteorologie, Friedr. Vieweg + Sohn, Braunschweig, 1974.  
Roedel, W., Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre, Springer Verlag, Heidelberg 1992.  
Häckel, H., Meteorologie, Uni-Taschenbücher 1338, UTB, Verlag Eugen Ulmer, 1985.  
Hupfer, P. und W. Kuttler (Hrsg), Witterung und Klima, Teubner Stuttgart, 1998.

## Nanotechnologie

#### Mikro- und Nanosysteme

31515, Vorlesung, SWS: 2

Rissing, Lutz

Di, wöchentl., 11:15 - 12:45, ab 12.04.2011, 8110 - 014 Seminarraum 1a (8110.10.14)

#### Übung zu Mikro- und Nanosysteme

31516, Theoretische Übung, SWS: 1

Rissing, Lutz

Di, wöchentl., 13:30 - 14:15, ab 12.04.2011, 8110 - 014 Seminarraum 1a (8110.10.14)

## Pflanzenbiotechnologie

### Philosophie

#### Ausgewählte Texte zur Mathematikgeschichte

Raumbuchung

Bregger, Herbert

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B309

Kommentar

Es sollen ausgewählte wichtige Texte aus der Geschichte der Mathematik (ggf. in deutscher Übersetzung) gelesen werden. Dabei sollen unterschiedliche mathematische Denkweisen und unterschiedliche Konzeptionen von Mathematik herausgearbeitet werden.

#### Einführung in die Philosophie der Viele-Welten-Theorien

Seminar, SWS: 2

Eisner, Werner

Fr, Einzel, 16:00 - 19:00, 08.04.2011 - 08.04.2011, 1146 - B309

Block+SaSo, 10:00 - 17:00, 28.05.2011 - 29.05.2011, 1146 - B309

Fr, Einzel, 16:00 - 19:00, 10.06.2011 - 10.06.2011, 1146 - B309

Kommentar

*In Kosmologie und Quantentheorie erleben in letzter Zeit Viele-Welten-Theorien eine z.T. unerwartete Renaissance. Hierbei handelt es sich um Theorien, die eine Vielzahl (bis ins Unendliche) paralleler Welten bzw. Universen postulieren, die normalerweise keinerlei Kontakt zueinander haben. Die wird aus kosmologisch-wahrscheinlichkeitstheoretischen Überlegungen (z.B. Andrei Linde) oder aus den Paradoxien der Quantentheorie (Everett, Deutsch) gefolgert. Im Seminar sollen die wichtigsten dieser Theorien vorgestellt, erläutert und ihre philosophischen Konsequenzen und Implikationen erarbeitet werden. Hierbei geht es z.B. um die Frage, ob ein wissenschaftstheoretisches Ökonomieprinzip (z.B. Ockhams Rasiermesser) einer solchen Daseins-Inflation nicht entgegensteht. Zum anderen wäre zu fragen, wo bei diesen Theorien notwendige empirische Überprüfungsmodalitäten möglich sind bzw. immunstrategisch abgewehrt werden.*

Bemerkung

Anwesenheit beim Vorbereitungstermin unbedingt notwendig.

Literatur

1. Tobias Hürter/Max Rauner, Die verrückte Welt der Paralleluniversen, München 2009 (Piper)
2. David Deutsch, Die Physik der Weltenkenntnis, München 2000 (dtv)
3. Lisa Randall, Verborgene Universen, Ffm 2006 (S. Fischer)

Den Teilnehmern wird ein Reader mit wichtigen Texten zur Verfügung gestellt.

#### Einführung in die Philosophie Gottlob Freges

Seminar, SWS: 2

Kleemeier, Ulrike

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B310

Kommentar

Gottlob Frege gilt als einer der bedeutendsten Denker in der Philosophie des 19. Jahrhunderts. Begründet hat er nicht nur die formale Logik in ihrer heutigen Gestalt, sondern auch die moderne Sprachphilosophie analytischer Prägung. Des Weiteren hat er bahnbrechende Leistungen auf dem Gebiet der Philosophie der Mathematik erbracht. Es gibt zwei Eckpfeiler der Fregeschen Philosophie: zum einen die Unterscheidung zwischen dem Sinn und der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke, zum anderen die Differenzierung von Funktion/Begriff und Gegenstand. Diese beiden Unterscheidungen sollen den Mittelpunkt der Veranstaltung bilden. Somit beansprucht das Seminar, eine Einführung in das Fregesche Denken zu bieten. Vorkenntnisse in Logik sind zwar grundsätzlich wünschenswert, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur

1. Gottlob Frege: Funktion, Begriff, Bedeutung, hrsg. von Günther Patzig.
2. Gottlob Frege: Logische Untersuchungen, hrsg. von Günther Patzig.
3. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.



### Einführung in die politische Philosophie

Seminar, SWS: 2

Hübner, Dietmar

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1101 - A310

Kommentar

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wesentliche politische Theorieansätze von der Antike bis zur Moderne. Behandelt werden insbesondere: die antike Diskussion um die beste Staatsform; die Debatte zum Verhältnis von weltlicher und geistlicher Herrschaft in Spätantike, Mittelalter und Reformation; neuzeitliche Konzeptionen von Realpolitik und Naturrecht; die Staatsbegründung des klassischen Kontraktualismus; die Geschichtssicht des deutschen Idealismus; die Traditionslinien von Liberalismus und Marxismus; moderne Ansätze zur Gerechtigkeit von Institutionen, zu Diskurs und Pluralität sowie zum Phänomen der Macht.

Bemerkung

Die Seminarsitzungen werden in Vortragsform durch den Dozenten gestaltet. Studienleistungen können durch schriftliche Ausarbeitungen zu den behandelten Themen erbracht werden.

Literatur

1. Hans Maier, Horst Denzer (Hg.): "Klassiker des politischen Denkens", 2 Bde., 3. Aufl., München (C.H. Beck) 2007.
2. Manfred Brockern (Hg.): "Geschichte des politischen Denkens", Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2007.
3. Christoph Horn: "Einführung in die Politische Philosophie", Darmstadt (WBG) 2003.

### Einführung in die praktische Philosophie

Vorlesung, SWS: 2

Hübner, Dietmar

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1501 - 201 I 201

Kommentar

"Was soll ich tun?", lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze normativer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.

Insbesondere werden auf diese Weise die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethiken, Deontologien, Teleologien), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebenfolgen) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen (Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Meta-Ethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder die Bedeutung des Konzepts eines naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.

Bemerkung

Es ist geplant, diese Einführungsvorlesung künftig regelmäßig im Sommersemester anzubieten.

Literatur

- Es wird ein begleitendes Tutorium angeboten.
1. Dieter Birnbacher: "Analytische Einführung in die Ethik", 2. Aufl., Berlin (de Gruyter) 2007.
  2. Friedo Ricken: "Allgemeine Ethik", 4. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer) 2003.
  3. Herlinde Pauer-Studer: "Einführung in die Ethik", Wien (UTB) 2003.



**Kolloquium der ZEWW**

Kolloquium, SWS: 2

Hoyningen-Huene, Paul (verantwortlich) / Hübner, Dietmar

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1101 - A310

Kommentar

Im Kolloquium stellen eingeladene Fachwissenschaftler aus dem Bereich der systematisch oder historisch ausgerichteten Philosophie sowie aus benachbarten Disziplinen mit philosophischem Bezug ihre aktuellen Forschungsarbeiten vor. Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten.

Die Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich gleichermaßen an wissenschaftliche Mitarbeiter, Studierende und die interessierte Öffentlichkeit. Programm und Hinweise sind auf der Internet-Seite des Instituts für Philosophie, [www.philos.uni-hannover.de](http://www.philos.uni-hannover.de), zu finden.

**Moderne Ästhetik, mit besonderer Berücksichtigung anglo-amerikanischer Autoren**

Seminar

Kiesow, Karl-Friedrich

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B309

Kommentar

Es werden klassische Texte der modernen „Ästhetik, vornehmlich aus der englisch-sprechenden Welt, vorgestellt. Berücksichtigung finden: G. Santayana, R. G. Collingwood, S. K. Langer, und M. A. Wjman

Literatur

Die Originaltexte werden bei Veranstaltungsbeginn in den Handapparaten eingestellt.

**Neuere Literatur zur Phylogenese des Spracherwerbs**

Seminar, SWS: 2

Kiesow, Karl-Friedrich

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B309

Kommentar

Besprechung jüngerer Arbeiten zur Phylogenese des Spracherwerbs, besonders von Millikan, Pinker und Tomasello.

Literatur

M. Tomasello: *Origins of Humans Communication*, Massachusetts 2008

**Nietzsche: Also sprach Zarathustra**

Seminar, SWS: 2

Kleemeier, Ulrike

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 21.04.2011, 1146 - B410 (Seminarraum ZEWW)

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 28.04.2011 - 28.04.2011, 1146 - B310

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.05.2011 - 16.07.2011, 1146 - B410 (Seminarraum ZEWW)

Kommentar

Im Seminar wollen wir versuchen, uns dem ebenso schwierigen wie faszinierenden Hauptwerk Friedrich Nietzsches so intensiv wie möglich zu nähern. Wie es dem Text angemessen ist, kommt es bei der Arbeit nicht nur auf philosophische Argumente an, sondern z. B. auch auf die geduldige Entschlüsselung literarischer Bilder und Figuren. Die Teilnehmer können irgendeine Ausgabe des „Zarathustra“ benutzen.

Literatur

Sekundärliteratur wird während des Semesters bekannt gegeben.

## Philosophie der Wirtschaftswissenschaften

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Scholz, Markus

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B410 (Seminarraum ZEWW)

Kommentar

In diesem Kurs sollen einige bekannte volks- und betriebswirtschaftliche Theorien und Konzepte mit Hilfe von philosophischen Techniken analysiert werden. Nach einer Einführung in die Wissenschaftstheorie sollen vor allem einige der methodologischen Kerndebatten der Wirtschaftswissenschaften untersucht werden. Wir werden der Frage nach der Natur von ökonomischen Theorien und Modellen nachgehen und analysieren, welche Rolle diese in der Erklärung von ökonomischen Phänomenen, in der Vorhersage von Phänomenen und zur Strategiebildung in Politik und Unternehmung, einnehmen. Wir werden fragen, ob die Theorien und Konzepte in den Wirtschaftswissenschaften wertfrei sind und ob diese vermeintliche Wertfreiheit überhaupt möglich und/ oder wünschenswert ist. In diesem Zusammenhang sollen auch Themen aus dem Bereich der Wirtschaftsethik behandelt werden.

Weiterhin sollen die Studierenden in diesem Kurs ihre Fähigkeit verbessern, analytisch über die Natur von ökonomischen Theorien und Konzepten nachzudenken, die aufkommenden Fragen systematisch und klar zu adressieren und in der Folge durch die Integration von Konzepten und Techniken aus der Philosophie zu beantworten.

Der Kurs enthält vier Schwerpunkte die nacheinander in Vorträgen, Diskussionen und Fallbeispielen behandelt werden:

1. Einführung in die Wissenschaftstheorie- und Ethik
2. Betrachtung und Analyse volkswirtschaftlicher Theorien und Konzepte
3. Betriebswirtschaftslehre & Wissenschaftstheorie
4. Wirtschaftsethik/ Unternehmensethik

Bemerkung

Grundlage für die Diskussion während der Lehrveranstaltungen sind einführende Artikel und Buchkapitel. Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt werden. Teilnahmebedingungen sind regelmäßige Anwesenheit, die Bereitschaft zur Lektüre der bereitgestellten Literatur, die Übernahme eines Referats sowie die aktive Teilnahme an den Diskussionen.

**Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.**

**Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Stud.IP an.**

Literatur

1. D. M. Hausman (1992): The inexact and separate science of economics, Cambridge University Press

**Ringvorlesung: Einführung in die Geschichte der Philosophie II**

Vorlesung, SWS: 2

Hoyningen-Huene, Paul / Kiesow, Karl-Friedrich

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1101 - B305 Bielefeldsaal

Kommentar Mo., 04. 04. 2011:

Descartes, Hobbes und der neuzeitliche Mechanismus (. K.-F. Kiesow)

Mo., 11. 04. 2011:

Spinoza: Gott, Natur und Wissen (G. Arnason)

Mo., 18. 04. 2011: fällt aus (Leibniz-Vorlesung)

Mo., 25. 04. 2011: fällt aus (Ostermontag)

Mo., 02. 05. 2011:

Leibniz: Theoretische Philosophie und praxisbezogene Wissenschaft (Th. Reydon)

Mo., 09. 05. 2011:

Humes Theorie menschlicher Emotionalität (U. Kleemeier)

Mo., 16. 05. 2011:

Kant und der kategorische Imperativ (F. Kuhne)

Mo., 23. 05. 2011:

Hegels Phänomenologie des Geistes (H.-G. Bensch)

Mo., 30. 05. 2011:

Heidegger: Phänomenologie und Hermeneutik (D. Hübner)

Mo., 06. 06. 2011:

Wittgenstein: Vom logischen Empirismus zur analytischen Philosophie (D. Hübner)

Mo., 13. 06. 2011: fällt aus (Pfingstmontag)

Mo., 20. 06. 2011: Realismus und Anti-Realismus in der Wissenschaftstheorie (P. Hoyningen-Huene)

Mo., 27. 06. 2011: Der Wiener Kreis (W. Eisner)

Mo., 04. 07. 2011: Philosophie der Geistes- und Sozialwissenschaften (H. Heit)

Mo., 11. 07. 2011: Philosophie und Geschichte der Wirtschaftswissenschaften (M. Scholz)

Bemerkung Es werden 2 begleitende Tutorien angeboten.

**Übung zu Hermeneutik und Interpretationsphilosophie**

Seminar, SWS: 2

Kiesow, Karl-Friedrich

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B309

Kommentar In dieser Veranstaltung sollen repräsentative Textstufen aus Werken von Gadamer, Abel, Holenstein und Lenk als Einführung in eine interkulturelle Hermeneutik gelesen und interpretiert werden.

### Umweltethik, ökologische Ethik und philosophische Themen in der Naturschutzbiologie

Seminar, SWS: 2

Reydon, Thomas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B410 (Seminarraum ZEWW)

**Kommentar** Im Zuge mehrerer Veröffentlichungen in der Mitte des 20. Jahrhunderts, wie z.B. Aldo Leopolds „A Sand County Almanac“ (1949) und Rachel Carsons „Silent Spring“ (1962), ist die Frage wie wir Menschen mit der Natur und mit unserer Umwelt umgehen sollten endgültig zum Diskussionsthema für Philosophen und Naturwissenschaftler geworden. Innerhalb der Philosophie ist es die Umweltethik bzw. die ökologische Ethik, die sich als Teilbereich der angewandten Ethik mit diesem Themenkomplex auseinandersetzt. Innerhalb der Naturwissenschaft ist es die Naturschutzbiologie (conservation biology), die sich seit einigen Jahrzehnten als eigenständige biologische Disziplin mit diesem Thema befasst. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen grundlegenden Texten sowie einigen zentralen Fragestellungen und Ansätzen aus diesen Bereichen auseinandersetzen.

**Bemerkung** Alle Teilnehmer sollten sich vor Anfang des Semesters auf Stud.IP für die Veranstaltung eintragen. Die Seminarliteratur wird auf Stud.IP zur Verfügung stehen; nicht eingetragene Teilnehmer werden keinen Zugang zu den Texten haben. Für Fragen ist der Dozent über E-Mail erreichbar (reydon@ww.uni-hannover.de).

### Wendepunkt abendländischen Denkens

Seminar, SWS: 2

Kiesow, Karl-Friedrich

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B309

**Kommentar** In dieser Übung sollten ausgewählte Texte von Plato, Augustinus, Descartes und Kant als Stufen einer Entdeckungsgeschichte der Subjektivität interpretiert werden

**Literatur** Plato: Phaidon, Augustinus: Konfession, Descartes: Meditation, Kant: Kritik der praktischen Vernunft

## Wirtschafts- und Unternehmensethik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Scholz, Markus

Mi, Einzel, 14:00 - 15:45, 13.04.2011 - 13.04.2011, 1146 - B410 (Seminarraum ZEWW) , ACHTUNG! Das Seminar beginnt schon um 13.45 Uhr

Block+SaSo, 08:00 - 20:00, 27.05.2011 - 29.05.2011, 1146 - B410 (Seminarraum ZEWW)

Kommentar

Während einige Unternehmen ihre Aktionäre mit Gewinnsteigerungen und ihre Manager mit hohen Boni-Zahlungen erfreuen, geben sie gleichzeitig die Entlassung großer Teile ihrer Belegschaft bekannt und / oder verlassen sich auf den Staat als Krisenhelfer. Weitergehend beschäftigen betrügerische Konkurse und dubiose Bankgeschäfte die Justiz und beunruhigen die Öffentlichkeit. Handeln die Wirtschaftseliten schlichtweg unmoralisch, oder führen die Eigentümer, Manager und Banker nur aus, was die Logik der Funktionsweise des Wirtschaftssystems von ihnen - mehr oder weniger zwingend - verlangt?

Außer Zweifel steht, dass mit zunehmender Verantwortung und Entscheidungsmacht das persönliche Handeln Auswirkungen auf andere Menschen und deren Umfeld hat. Dabei stellt sich nicht selten die Frage, wie beruflicher und wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln zusammenpassen.

Mit reflektiertem werteorientierten Handeln ist es im beruflichen Alltag möglich, schwierigen Situationen angemessener zu begegnen. Für die Arbeit in der freien Wirtschaft ist es deshalb wichtig, Entscheidungen bewusst verantwortungsvoll zu gestalten und mögliche Konfliktsituationen ethisch reflektieren zu können. In diesem Seminar sollen entsprechende Kompetenzen praxisnah vermittelt und gestärkt werden.

Durch Vorträge, Diskussionen und Fallbeispiele werden in dieser Veranstaltung folgende Akzente gesetzt:

Wirtschafts- und Unternehmensethik: Grundbegriffe und Anwendungsmöglichkeiten. Sensibilisierung für mögliche Konfliktsituationen in Projektzyklen und Führungssituationen. Gestaltung verantwortungsbewusster Entscheidungsprozesse.

Grundlage für die Diskussion während des Blockseminars sind einführende Artikel und Buchkapitel. Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung zu gestellt werden. Teilnahmebedingungen sind die Bereitschaft zur Lektüre der bereitgestellten Literatur, die Übernahme eines (kurzen) Referats sowie die aktive Teilnahme an den Diskussionen. Die Prüfungsleistung wird durch ein Referat und eine (kurze) Hausarbeit erbracht.

Bemerkung

Blockseminar:

13.04.2011, 13 Uhr s.t. (Besprechung, ca. 60 Min.)

Blockveranstaltung (nach Vereinbarung)

**Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.**

Dem Modul Praktische Philosophie kann diese Veranstaltung nur innerhalb der Studiengänge Politikwissenschaft und Sozialwissenschaften zugeordnet werden. Studierende der Philosophie können die Veranstaltung innerhalb der Module RK, VMs und FM belegen.

Literatur

1. Reader wird zu Semesterbeginn angeboten.

**Zur Moralphysikologie des britischen Empirismus II: Von Hume zu Moore**

Seminar

Kiesow, Karl-Friedrich

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B309

Kommentar In dieser Veranstaltung wird der Weg der britischen Moralphysikologie über Hume, Bentham, Mill, Sidgwick und Moore bis in das beginnende 20. Jahrhundert weiterverfolgt.

Literatur Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

**Physik****Physik II (mit Experimenten) Elektrizität**

13049, Vorlesung, SWS: 4

Danzmann, Karsten

Do, wöchentl., 11:00 - 13:00, 1101 - E214 Großer Physiksaal

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 1101 - E214 Großer Physiksaal

Kommentar Die Vorlesung ist die Fortsetzung der Vorlesung Physik I mit Experimenten und wird anhand von Experimenten die Elektrodynamik behandeln. Inhalte der Vorlesung sind: Elektrostatik Elektrischer Strom Statische Magnetfelder Zeitlich veränderliche Felder Elektrotechnische Anwendungen Elektromagnetische Wellen

Bemerkung **Module:** Einführung in die Physik II

Literatur Demtröder, Experimentalphysik II, Springer Verlag

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

**Politikwissenschaft (Politik)****Das politische System der EU**

Seminar, SWS: 2

Auberger, Tobias

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 108 V108

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1104 - 212 M11

Kommentar Die Europäische Union wird vielfach als ein einzigartiges Konstrukt, als Gebilde „sui generis“, bezeichnet. Gleichwohl lässt sie sich als politisches System kennzeichnen, dessen Rechtsakte unmittelbare Wirkung auf die Mitgliedstaaten haben. Wie aber funktioniert die EU? Welche Rolle spielen ihre verschiedenen Institutionen im politischen Entscheidungsprozess, wie sehen die konkreten Verfahren aus, und vor welchen Problemen und Herausforderungen steht die EU nach der jüngsten Erweiterungsrunde sowie dem Scheitern der europäischen Verfassung? Ziel des Seminars ist es, grundlegende Kenntnisse der Aufgaben, Funktionen und Verfahren innerhalb der EU zu vermitteln

Bemerkung BM 3, SuP

Literatur

Werner Weidenfeld (Hrsg.): Die Europäische Union. Politisches System und Politikbereiche, Bonn 2006 (Band 442 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung).

### Einführung in die Politikdidaktik

Seminar, SWS: 2

Menthe, Jürgen

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 407 V407

Kommentar

Wie wird Politik zum Gegenstand von Unterricht? Welche Gegenstände sind zentral für den Politikunterricht? Wie lässt sich das Fachgebiet strukturieren? Gibt es bestimmte „Basiskonzepte“, die für den Unterricht unverzichtbar sind? Welche Zugänge bieten sich an, jungen Menschen Einsichten über das Wesen von Politik zu vermitteln und sie zu mündigen Bürgern zu machen? Das sind die Fragen, mit denen sich die Politikdidaktik befasst.

Das Seminar wird einen Überblick über die jüngere Geschichte der Didaktik der Politischen Bildung geben, wobei neben den Klassikern auch neuere Ansätze analysiert und eingeordnet werden. Um einen Bezug zur Unterrichtspraxis herzustellen, werden ausgewählte Schulbücher und Unterrichtsideen erprobt und ihre fachdidaktischen Wurzeln diskutiert.

Bemerkung FD

### Einführung in die Unterrichtsplanung anhand aktueller politischer Themen

Seminar, SWS: 2

Menthe, Jürgen

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 407 V407

Kommentar

Die Unterrichtsplanung steht im Zentrum der Tätigkeit des Lehrers. In diesem Seminar wird Schritt für Schritt das eigenständige Planen von Unterricht geübt. Im zweiten Schritt sollen die erstellten Entwürfe im Seminar in Auszügen durchgespielt und dann gemeinsam analysiert werden.

Mindestens folgende Aspekte der Unterrichtsplanung sollen dabei angesprochen werden: Themenfindung (im problemorientierten Unterricht) Klassische Stundenfigur, Lehrziele, Unterrichtsentwurf und Verlaufsplanung, schüleraktivierende Methoden, Lehrpläne und Curricula.

Als Unterrichtsinhalte sollen aktuelle politische Themenstellungen dienen, wobei diese weitgehend frei wählbar sein werden.

Bemerkung FD



### Experimentelle Forschungsdesigns

Seminar, SWS: 2

Nonnenmacher, Alexandra

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 407 V407

Kommentar

Empirische Forschungsergebnisse in den Sozialwissenschaften basieren in der Regel auf der Auswertung von Befragungs- oder amtlichen Daten. Experimente werden - mit Ausnahme der Sozialpsychologie - seltener durchgeführt, obwohl sie eine Reihe von methodischen Vorteilen bieten. Im ersten Teil des Seminars werden Beispiele für experimentelle Studien behandelt, die die Grundlage für die Konzeption eines eigenen Forschungsdesigns im zweiten Teil bilden.

Gute Methoden- und Statistikenkenntnisse sind eine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Interessenten, die ihre Kenntnisse überprüfen oder auffrischen möchten, wird die Lektüre der folgenden Lehrbücher empfohlen:

Bemerkung

VM ME, M VII

Literatur

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser, 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung (8. Aufl.). München: Oldenbourg. Kap. 4.1-4.2.4, Kap. 5.1-5.4.2

Diekmann, Andreas, 2008: Empirische Sozialforschung (18. Aufl.). Reinbek: Rowohlt. Kap. VIII, Kap. XIV 5

### Klassische Studien der Politischen Soziologie

Seminar, SWS: 2

Klein, Markus

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Nachdem im WS 2010/2011 ein Überblick über zentrale Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wurde, werden nun klassische Studien aus ausgewählten Forschungsfeldern vorgestellt und detailliert diskutiert. Die Studierenden sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können.

Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden in der ersten Sitzung besprochen. Die Prüfungsleistung ist eine Abschlussklausur.

*Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den Besuch meiner Veranstaltung „Einführung in die Politische Soziologie“ aus dem WS 2010/2011 voraus.*

Bemerkung

BM 2, SUP

### Lerntheorie und Neurobiologie: Anregungen für den Politikunterricht

Seminar, SWS: 2

Menthe, Jürgen

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 407 V407

Kommentar

Lerntheorien spielen in vielen Fachdidaktiken eine große Rolle, in der Fachdidaktik Politik hingegen beginnt erst in jüngerer Zeit eine intensivere Auseinandersetzung damit, welche Hinweise sich aus der Beschäftigung mit Lerntheorien für die Gestaltung des Politikunterrichts ergeben. Diesen Ansätzen soll im Seminar nachgegangen werden. Zugleich werden wir versuchen, die theoretischen Erkenntnisse praktisch zu wenden und Ideen entwickeln, diese Erkenntnisse für den Unterricht fruchtbar zu machen. Einen Schwerpunkt im Seminar soll die unterrichtliche Vermittlung von Urteilsfähigkeit bilden. Auch in diesem Feld gibt es eine Reihe neuerer Erkenntnisse, besonders auf dem Feld der Neurobiologie, die genutzt werden können, um den Politikunterricht ertragreicher zu gestalten und denen im Seminar nachgegangen werden soll.

Bemerkung

FD

### Mediensysteme im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2

Plaß, Stefan

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 411 V411

Kommentar

In einem weiten Begriffsverständnis des politischen Systems sind Massenmedien sowohl Mittler als auch Akteure. Presse, Rundfunk und das Internet bilden eine öffentliche, teilweise durch Medienpolitik regulierte Sphäre, in der politische Kommunikation stattfindet; mehr und mehr gelten sie aber auch als eigenständige Akteure im politischen Prozess. Ohne oder gegen die Medien könne, so eine weit verbreitete Meinung, in Demokratien nicht regiert werden. Im internationalen Vergleich zeigen sich für die Entwicklung, Struktur und die Bedeutung der Medien für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Diese herauszuarbeiten, zu analysieren und zu bewerten ist das Ziel des Seminars. Die Lehrveranstaltung vermittelt Studierenden die dafür notwendigen Kenntnisse.

Bemerkung

BM 3, SUP

Literatur

Grundlagenliteratur: Barbara Thomaß (Hrsg.): Mediensysteme im internationalen Vergleich, Konstanz 2007.

### Nationalist Parties in Europe: Ideology, Performance, Impact

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hoppe, Marcus

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 111 V111

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, 27.05.2011 - 27.05.2011, 3109 - 407 V407

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, 24.06.2011 - 24.06.2011, 3109 - 407 V407

Kommentar

In many states in Europe one can witness growing support for nationalist parties. While many of these, for example the *Freedom Party* of Austria, the *National Front* in France or the *People's Party* in Denmark are firmly situated on the ideological "right", some also position themselves on the "left" (e.g. *Plaid Cymru* and *Sinn Fein* in the United Kingdom or the *Galician Nationalist Bloc* in Spain). There are many state wide nationalist parties, like the *Movement for a better Hungary*, the *Dutch Freedom Party*, *Law and Justice* in Poland or the *Lithuanian Order and Justice*, and an even greater number of sub-state parties (e.g. *Scottish National Party*, *Lega Nord* in Italy, *Flemish Interest* in Belgium).

In this course we will analyse the ideologies and performances of this very heterogeneous party family. We will focus on the European dimension and ask about the parties' impact on the national and European political systems. In order to better understand the success of these parties, we will also take a closer look at theories that try to explain the resurgence of nationalism in Europe.

The course will be taught in English. The number of participants is limited to 30.

Bemerkung

VM 5, CM 2, MTE 8

### Politische Kommunikation in der "Mediendemokratie"

Seminar, SWS: 2

Plaß, Stefan

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 410 V410

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 411 V411

Kommentar

Der Begriff Politische Kommunikation bezeichnet sowohl die verschiedenen Formen der Kommunikation zwischen politischen Akteuren und diejenige Kommunikation, die sich an Politikschaffende richtet, als auch jedwede Kommunikation über Politik oder politische Akteure. Der größte Teil dessen, was wir heute über Politik erfahren, stammt aus den Medien. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden Kenntnisse über Politische Kommunikation und „die Medien“ an sich zu vermitteln. In dem Seminar wird es einerseits um die Fragen gehen, auf welche Weise die Politische Kommunikation Strukturen und Prozesse der Politik beeinflusst und andererseits um die Frage, in welcher Form die Politik die gesellschaftliche Kommunikation bestimmt. Dazu sollen zunächst verschiedene Theorien über die politische Dimension von Medien vermittelt werden, um diese anschließend der Realität gegenüber zu stellen.

Bemerkung

BM 3

Literatur

Grundlagenliteratur: Markus Rhomberg: Politische Kommunikation. Eine Einführung für Politikwissenschaftler, Stuttgart 2008.

### Tagespolitisches Colloquium

Seminar, SWS: 2

Wernstedt, Rolf (Prüfer/-in)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 411 V411

Kommentar

Seit fast 30 Jahren wird am Institut für Politische Wissenschaften das Tagespolitische Kolloquium angeboten. Auf der Basis der wöchentlichen Lektüre von mindestens einer Tageszeitung ( am Besten einer überregionalen) entscheiden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ein zu behandelndes aktuelles politisches Thema. Es soll bei den Diskussionen und Fragen darauf hingearbeitet werden, die hinter den aktuellen Ereignissen steckenden Interessen, historischen Bedingtheiten, systematischen Zusammenhänge, juristischen Einordnungen und möglichen Wirkungen zu identifizieren. Es ist Ziel der Veranstaltung, zu einem aufgeklärten und begründeten Urteil über politische Ereignisse zu befähigen, um vorschnellen Beurteilungen und emotionalen Befangenheiten zu begegnen. Es gehört zu den vornehmsten Zielsetzungen, dass sich die Teilnehmer reflektierend über ihre eigenen Voreinstellungen und Urteilkriterien Klarheit verschaffen und bereit sind, darüber verifizierend oder falsifizierend dazu zu verhalten.

## Produktion und Logistik

## Rechtswissenschaften

**Schaden und Ausgleich II**

60002, Vorlesung, SWS: 3, ECTS: 6

Buck-Heeb, Petra

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1507 - 201 VII 201

Kommentar

Die Vorlesung ist die Fortsetzung der im WiSe 2010/2011 angebotenen Vorlesung „Schaden und Ausgleich I“. Während der Schwerpunkt der Veranstaltung des WiSe das Recht der unerlaubten Handlungen als Teilbereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse war, wird es in dieser Vorlesung vor allem um die Behandlung der Geschäftsführung ohne Auftrag sowie des Bereicherungsrechts gehen. Außerdem werden schadensrechtliche Grundlagen angesprochen.

**Literatur**

Buck-Heeb, Examens-Repititorium Besonderes Schuldrecht/2, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 3. Auflage 2010, C.F. Müller-Verlag. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Verfassungsrecht II (einschließlich Fallbearbeitung)**

60201, Vorlesung, SWS: 4, ECTS: 8

Epping, Volker

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1214 (II 1214) , 1. Gruppe, AG, Warman, M.C.L. (Mannheim/Adelaide), Dennis-Nils

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1214 (II 1214) , 2. Gruppe, AG, Brunner, Manuel

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1214 (II 1214) , 3. Gruppe, AG, Brunner, Manuel

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 009 (II 009) , 7. Gruppe, AG, Sabellek, B.Sc., André

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1214 (II 1214) , 4. Gruppe, AG, Bringewat, Jörn

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1507 - 201 VII 201

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1507 - 201 VII 201

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1214 (II 1214) , 5. Gruppe, AG, Kollmar, MLE, Frederike

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1214 (II 1214) , 6. Gruppe, AG, Warman, M.C.L. (Mannheim/Adelaide), Dennis-Nils

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1501 - 201 I 201 , 8. Gruppe, AG, Kollmar, MLE, Frederike

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 009 (II 009) , 9. Gruppe, AG, Sabellek, B.Sc., André

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1209 (II 1209) , 10. Gruppe, AG, Soffner, Torsten

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 21.04.2011 - 21.04.2011, 1502 - 1209 (II 1209) , 10. Gruppe, AG Ausweichtermin für den 22.04.2011, Soffner, Torsten

Kommentar

Die Vorlesung wendet sich an Studierende des zweiten Fachsemesters Rechtswissenschaften. Sie steht aber allen an grundrechtlichen Fragestellungen Interessierten offen. In der Vorlesung werden die Grundrechte sowie die in Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG genannten sog. „grundrechtsgleichen Rechte“ fallorientiert unter maßgeblicher Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts behandelt. Dies bedingt zwangsläufig die Einbeziehung der Verfassungsbeschwerde als prozessuale Absicherung des Grundrechtsschutzes.

Als begleitende Literatur wird empfohlen:  
V. Epping, Grundrechte, 4. Aufl. Berlin 2010.

Zusätzlich sind folgende Entscheidungssammlungen hilfreich:  
I. Richter / G.V. Schuppert / C. Bumke, Casebook Verfassungsrecht, 5. Aufl., München 2008. J. Schwabe, Entscheidungen des BVerfG, Studienauswahl (Bd. 1 - 109), 8. Aufl., Hamburg 2004. Höfling, Fälle zu den Grundrechten, München 2009.

Nach den Maßgaben der Zwischenprüfungsordnung wird im Anschluss an die Vorlesung zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit eine Abschlussklausur angeboten sowie in der vorlesungsfreien Zeit eine Hausarbeit zur Bearbeitung gestellt (s. hierzu die näheren Informationen am Ende des Sommersemesters). Weitere Hinweise erfolgen zu Beginn des Semesters in der Vorlesung.

Literatur

Vorlesungsbegleitende Materialien werden zum einen in der ersten Semesterwoche ausgegeben (Skript) und zum anderen kontinuierlich über stud.IP (pp-Folien) und die Lehrstuhlhomepage (<http://www.jura.uni-hannover.de/epping.html>) eingestellt.

**Jugendstrafrecht**

61402, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Meier, Bernd-Dieter

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1214 (II 1214)

Kommentar

Gegenstand der Vorlesung sind die wichtigsten Problemfelder des materiellen und formellen Jugendstrafrechts einschließlich ihrer Bezüge zur Jugendkriminologie und zum Jugendhilferecht. Insbesondere folgende Bereiche sollen behandelt werden: Umfang, Struktur und Entwicklung der Jugendkriminalität; Erklärung der Jugendkriminalität; Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts; informelle Reaktionen des Jugendstrafrechts; Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel und Jugendstrafe; Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren.

## Literatur

*Laubenthal, K., Baier, H., Nestler, N., Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2010.*

*Meier, B.-D., Rössner, D., Schöch, H., Jugendstrafrecht, 2. Aufl., München: C.H. Beck, 2007.*

*Ostendorf, H., Jugendstrafrecht, 5. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2009.*

*Streng, F., Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Heidelberg u.a.: C.F. Müller, 2008.*

**Kriminologie II**

61407, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Meier, Bernd-Dieter

Mo, wöchentl., 08:00 - 10:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 1209 (II 1209)

Kommentar

Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung des im Wintersemester behandelten Stoffs anhand ausgewählter Problemfelder. Die Schwerpunkte werden auf der Gewalt-, Sexual- und Wirtschaftskriminalität liegen. Einzelne Erscheinungsformen werden im Hinblick auf Häufigkeit, Erklärung und Prävention vorgestellt und diskutiert.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann der „Große Nebenfachschein“ (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e) NJAG) erworben werden. Erforderlich hierfür sind die Anfertigung einer Hausarbeit und die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der Vorlesung. Wenn Sie an der Übernahme eines Themas interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit dem Dozenten in Verbindung.

**Religionswissenschaft**

## Grundkurs Judentum, Christentum

Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 05.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Dieses Seminar knüpft an den „Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam“ aus dem Wintersemester an und soll Grundkenntnisse aus der Geschichte, der Lehre und der religiösen Praxis von Judentum und Christentum vermitteln.

### Literatur

#### Literatur zum Judentum:

Grübler, Monika: Judentum, Köln: DuMont 1996 (DuMont Schnellkurs 505).

Maier, Johann: Judentum, Göttingen: V&R 2007 UTB (2886).

Maier, Johann: Judentum Reader, Göttingen: V&R 2007 (UTB 2912).

Maier, Johann: Judentum von A-Z, Erfstadt: Hohe 2001.

Sigal, Philip: Judentum, Stuttgart: Kohlhammer 1986 (UTB 359).

Paffenholz, Alfred: Was macht der Rabbi den ganzen Tag? Das Judentum, Düsseldorf: Patmos 2. Auflage 1996.

Baumann, Arnulf H. (Hg): Was jeder vom Judentum wissen muss, Gütersloh: Mohn, 8. Auflage 1997.

Bormann, Lukas: Bibelkunde, Göttingen: V&R 2005 (UTB basics).

#### Literatur zum Christentum:

Antes, Peter: Das Christentum. Eine Einführung, München: dtv 2004 (34076).

Fischer, Helmut: Christentum, Köln: DuMont 2001 (DuMont Schnellkurs 525).

Beinert, Wolfgang: Das Christentum. Eine Gesamtdarstellung. Freiburg: Herder 2007.

Biser, Eugen: Die Entdeckung des Christentums. Freiburg: Herder 2000.

Wilson, Brian: Christentum, Freiburg/Br.: Herder 2000.

Nowak, Kurt: Das Christentum. Geschichte, Glaube, Ethik, München: Beck 1997.

Hans Küng: Christ sein, München: Piper 1974.



**Grundkurs Judentum, Christentum**

Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 07.07.2011, 1146 - A004

Kommentar

Dieses Seminar knüpft an den „Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam“ aus dem Wintersemester an und soll Grundkenntnisse aus der Geschichte, der Lehre und der religiösen Praxis von Judentum und Christentum vermitteln.

## Literatur

## Literatur zum Judentum:

Grübler, Monika: Judentum, Köln: DuMont 1996 (DuMont Schnellkurs 505).

Maier, Johann: Judentum, Göttingen: V&R 2007 UTB (2886).

Maier, Johann: Judentum Reader, Göttingen: V&R 2007 (UTB 2912).

Maier, Johann: Judentum von A-Z, Erfstadt: Hohe 2001.

Sigal, Philip: Judentum, Stuttgart: Kohlhammer 1986 (UTB 359).

Paffenholz, Alfred: Was macht der Rabbi den ganzen Tag? Das Judentum, Düsseldorf: Patmos 2. Auflage 1996.

Baumann, Arnulf H. (Hg): Was jeder vom Judentum wissen muss, Gütersloh: Mohn, 8. Auflage 1997.

Bormann, Lukas: Bibelkunde, Göttingen: V&R 2005 (UTB basics).

## Literatur zum Christentum:

Antes, Peter: Das Christentum. Eine Einführung, München: dtv 2004 (34076).

Fischer, Helmut: Christentum, Köln: DuMont 2001 (DuMont Schnellkurs 525).

Beinert, Wolfgang: Das Christentum. Eine Gesamtdarstellung. Freiburg: Herder 2007.

Biser, Eugen: Die Entdeckung des Christentums. Freiburg: Herder 2000.

Wilson, Brian: Christentum, Freiburg/Br.: Herder 2000.

Nowak, Kurt: Das Christentum. Geschichte, Glaube, Ethik, München: Beck 1997.

Hans Küng: Christ sein, München: Piper 1974.

## Systematische Religionswissenschaft. Eine Überblicksvorlesung

Vorlesung

Schoener, Gustav-Adolf

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die internen Diskussionen zu bieten, die die Religionswissenschaft seit dem 19. Jahrhundert beschäftigt. Sowohl religionsphilosophische als auch sozialanthropologische Ansätze wurden bemüht, das Entstehen und die Bedeutung von *Religion* zu erklären. Seit Bestehen des Faches beteiligen sich verschiedene akademische Disziplinen mit ganz unterschiedlichen Prämissen und Methoden an diesem Diskurs. Einzelne Protagonisten jeder Disziplin vertreten religiös motivierte Ansätze, andere beschränken sich auf den empirischen Gehalt von Religion. Die Vielfalt der Perspektiven und Methoden hat auch immer wieder die (bis heute ungelöste) Frage nach der Identität des Faches aufgeworfen. In dieser Vorlesung sollen die wichtigsten Positionen in der jungen Geschichte des Faches vorgestellt werden.

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen:

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2002.

## Sonderpädagogik

### Aggression und Aggressionsentwicklung aus Sicht der psychoanalytischen Pädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Ramberg, Axel

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 06.04.2011 - 04.05.2011, 1211 - 105

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.05.2011 - 16.07.2011, 1211 - 105

Kommentar

In diesem Seminar wird sich dem großen Bereich der Aggression/Aggressivität aus Sicht der psychoanalytischen Pädagogik genähert. Dafür sollen zunächst grundlegende Fragestellungen bezüglich des Verhältnisses von Psychoanalyse und Pädagogik gestellt werden. Darauf aufbauend werden sowohl klassisch psychoanalytische Erklärungs- und Entwicklungsmuster für die Entstehung von Aggression diskutiert als auch verschiedene, von psychoanalytisch orientierten Pädagogen entwickelte Umgangsformen mit Aggression thematisiert. Die Entwicklung der Aggression wird zudem aus dem Blickwinkel der modernen Säuglingsforschung betrachtet. Überlegungen zum eigenen Umgang mit Aggression sowie therapeutischen Implikationen runden das Seminar ab.

Bemerkung

F5; Wahlpflichtveranstaltung; Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur

Muck, M. und Trescher, H-G. (Hg.) (2001): Grundlagen der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial Verlag Göppel, R. (2002): "Wenn ich hasse, habe ich keine Angst mehr...". Donauwörth: Auer-Verlag Heinemann, E./Rauchfleisch, U./Grüttner, T. (2003): Gewalttätige Kinder. Düsseldorf: Walter-Verlag

**Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Dlugosch, Andrea

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 12.04.2011 - 12.04.2011, 1211 - 026

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 12.04.2011 - 12.04.2011

Fr, Einzel, 14:00 - 18:30, 15.04.2011 - 15.04.2011, 1211 - 026

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 16.04.2011 - 16.04.2011, 1211 - 026

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 26.04.2011 - 26.04.2011, 1211 - 026

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 03.05.2011 - 03.05.2011, 1211 - 026

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 10.05.2011 - 10.05.2011, 1211 - 026

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 17.05.2011 - 17.05.2011, 1211 - 026

**Kommentar** In vielen pädagogischen Zusammenhänge stellt der Umgang mit Emotionen bzw. Affekten und sozialen Konstellationen eine besondere Herausforderung dar. In diesem Seminar werden ausgewählte Ansätze der bzw. Aussagen von Lehrerinnen und Lehrern zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung auf ihre Grundkonstanten und ihre Wirkungsannahmen bzw. -zusammenhänge hin untersucht. Auf dieser Grundlage sollen Förderideen und pädagogische Interventionen bzgl. ihrer Relevanz eingeordnet werden können. Bitte die Zeitstruktur von Block und 4stündigen Terminen beachten. Der Termin am Dienstag, den 05.04.um16h - 20h ist verbindlich und umfasst den angegeben Zeitraum!

**Bemerkung** F5; Wahlpflichtveranstaltung; Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Internetrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

**Heterogene Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen im Kontext vorschulischer Institutionen als Herausforderung an die Professionen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Rothe, Antje

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1211 - 233

**Kommentar** Ungleichheit von Bildungschancen ist in einem engen Zusammenhang mit unterschiedlichen Startchancen zu sehen. Deshalb wird von bildungspolitischer und pädagogischer Seite bereits im Vorfeld des Schulbeginns für eine Unterstützung des Kindes in seiner Lernentwicklung plädiert. Für die Professionen der vorschulischen Institutionen ergeben sich daraus bestimmte Anforderungen und Erwartungen an ihre Rolle in Bezug auf die Unterstützung des Kindes.

Im Seminar wollen wir uns mit der Entstehung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen von Kindern sowie mit sich ergebenden Implikationen für die Professionen auseinandersetzen. Der Zugang zum Thema soll über empirisches Material zu den Sichtweisen der Beteiligten erfolgen. Dies soll zu bildungspolitischen, familiären Anforderungen sowie theoretischen Perspektiven in Beziehung gesetzt und in Hinblick auf Chancen und Konfliktpotentiale diskutiert werden. Eine aktive Teilnahme wird hierbei vorausgesetzt.

**Bemerkung** J1/J2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen

**Literatur** Fthenakis, W. E. (Hrsg.) (2003): Elementarpädagogik nach PISA. Wie aus Kindertagesstätten Bildungseinrichtungen werden. Freiburg [u.a.] Herder.  
Betz, T. (2008): Ungleiche Kindheiten. Theoretische und empirische Analysen zur Sozialberichterstattung über Kinder.

**Sozialwissenschaften****Sport**

**Bewegungslehre - ausgesuchte Schwerpunkte B**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Effenberg, Alfred (verantwortlich) / Schmitz, Gerd (begleitend)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, Projektteil

Kommentar Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.

Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.

**Einführung in Probleme von Sport und Gesellschaft als Problemfeld der Sportwissenschaft**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Pilz, Gunter A. (verantwortlich) / Peiffer, Lorenz (verantwortlich)

Do, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft (verpflichtende Einführungsveranstaltung im Bereich "Sport und Gesellschaft"). In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Problemfelder (Sport und Körper; Sport und Gewalt; Sport und Geschlecht; Sport und Umwelt; Sport und Politik; Sport und Sozialisation; Sport und Gesundheit) aufgezeigt und diskutiert.

Literatur

Heinemann, K.: Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf 2007, 5. überarbeitete und aktualisierte Aufl.

Pilz, G. A.: Sportsoziologie. in: Kerber, H./Schmieder, A. (Hrsg.): Spezielle Soziologien. Problemfelder Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek 1994, 443-455

**Einführung in Sport und Erziehung**

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 100

Kuhlmann, Detlef

Do, 14-tägig, 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 1802 - -103 Hörsaal Sport

Kommentar

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung, die als Einführung insbesondere für Studierende in der Eingangsphase vorgesehen ist, wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.

**Grundthemen der Sportpädagogik**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 23

Kuhlmann, Detlef (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten. Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

**Schulspezifische Sportpädagogik C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 16

Ziert, Julien

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar

Beruf: Sportlehrkraft

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflexiven Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Dabei können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden: Welche Aufgaben müssen Sportlehrkräfte erfüllen? Mit welchen besonderen Belastungen haben sie zu kämpfen? Was macht gute bzw. schlechte Sportlehrkräfte aus und wie werden sie von ihren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen? Auf welchen Grundlagen treffen Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Schulalltag Entscheidungen? Welche Bedeutung hat die Vorbildfunktion von Lehrkräften im Sport? Und wie verlaufen „typische Karrieren“ von Sportlehrkräften? Eine Liste mit potenziellen Themen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

**Sportsoziologie - Gewalt C**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schröder, Dirk (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 08.04.2011 - 16.07.2011, 1801 - 135 Seminarraum 1

Kommentar Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation - Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6

An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sportpädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Wintersemester 2011/12) sehr willkommen.

Literatur Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflektion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.

Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium und beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06)

**Technical Education****Technische Informatik****Wirtschaftsingenieur****Produktionswirtschaft**

70161, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Bestandteil des Moduls BWL III mit 8 Kreditpunkten

Helber, Stefan / Kellenbrink, Carolin / Khoramnia, Ariane

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:45, 1501 - 401 I 401 , 2. Gruppe, Kellenbrink, Carolin

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:45, 1507 - 002 VII 002 , 1. Gruppe, Helber, Stefan

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:45, 1501 - 301 I 301 , 3. Gruppe, Khoramnia, Ariane

**Personalwirtschaft (Bachelor)**

70175, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Bestandteil des Moduls BWL III mit 8 Kreditpunkten

Heyner, Marko / Hoon, Christina / Piening, Erk Peter

Di, wöchentl., 10:00 - 11:30, 1501 - 401 I 401 , 1. Gruppe, Piening, Erk Peter

Di, wöchentl., 10:00 - 11:30, 1501 - 301 I 301 , 2. Gruppe, Heyner, Marko

Di, wöchentl., 10:00 - 11:30, 1507 - 002 VII 002 , 3. Gruppe, Hoon, Christina

**Wirtschaftswissenschaften****Produktionswirtschaft**

70161, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Bestandteil des Moduls BWL III mit 8 Kreditpunkten

Helber, Stefan / Kellenbrink, Carolin / Khoramnia, Ariane

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:45, 1501 - 401 I 401 , 2. Gruppe, Kellenbrink, Carolin

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:45, 1507 - 002 VII 002 , 1. Gruppe, Helber, Stefan

Mo, wöchentl., 14:15 - 15:45, 1501 - 301 I 301 , 3. Gruppe, Khoramnia, Ariane

**Personalwirtschaft (Bachelor)**

70175, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Bestandteil des Moduls BWL III mit 8 Kreditpunkten

Heyner, Marko / Hoon, Christina / Piening, Erk Peter

Di, wöchentl., 10:00 - 11:30, 1501 - 401 I 401 , 1. Gruppe, Piening, Erk Peter

Di, wöchentl., 10:00 - 11:30, 1501 - 301 I 301 , 2. Gruppe, Heyner, Marko

Di, wöchentl., 10:00 - 11:30, 1507 - 002 VII 002 , 3. Gruppe, Hoon, Christina

**Projektmanagement (UfO 6)**

71206/171206, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Barnert, Mirjam

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 20.05.2011 - 20.05.2011, 1502 - 013 II 013

Sa, Einzel, 09:00 - 16:30, 21.05.2011 - 21.05.2011, 1502 - 013 II 013

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 27.05.2011 - 27.05.2011, 1502 - 013 II 013

Sa, Einzel, 09:00 - 16:30, 28.05.2011 - 28.05.2011, 1502 - 013 II 013

**Steuerlehre I**

71801/171801, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Rublack, Carolin

Fr, Einzel, 12:30 - 14:00, 01.07.2011 - 01.07.2011, 1501 - 063 (I 063)

Fr, Einzel, 12:30 - 14:00, 15.07.2011 - 15.07.2011, 1501 - 063 (I 063)

Do, wöchentl., 10:00 - 11:30, 1501 - 342 (I 342)